

Beteiligungsbericht 2020 der Stadt Dinslaken



Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2020 der Stadt Dinslaken

Herausgeber:

Stadt Dinslaken

Die Bürgermeisterin

Geschäftsbereich Finanzen

Platz d' Agen 1

46535 Dinslaken

Vorwort

Kommunale Aufgaben werden längst nicht mehr ausschließlich von der Stadt Dinslaken selbst erstellt. Neben den klassischen Organisationseinheiten einer Stadtverwaltung, wie beispielsweise der Fachdienst Feuerschutz und Rettungsdienst oder der Fachdienst Schule und Sport, wird ein breites Spektrum an Leistungen von selbstständigen Unternehmen erbracht, an denen die Stadt Dinslaken als Gesellschafterin in unterschiedlicher Höhe unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Ziel der Unternehmensbeteiligungen ist sowohl eine wirtschaftliche Form der Aufgabenerfüllung als auch die optimale Leistungserbringung für die Bürgerinnen und Bürger. Dabei müssen die Gesellschaften – ebenso wie die Stadtverwaltung – mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln so effizient wie möglich arbeiten, also wirtschaftlich, effizient und sparsam.

Der vorliegende Bericht wird in einer vom Land NRW vorgeschriebenen Form dargestellt. Hierdurch wird eine verbesserte, landesweite Vergleichbarkeit erzielt. Die Angaben über die für die Kommune wesentlichen Beteiligungen und Unternehmen basieren auf den geprüften Jahresabschlüssen und Lageberichten der Unternehmen für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2020 und den Angaben zum Stichtag 31.12.2020. Ein Kurzportrait der Gesellschaft sowie die Vertretung der Stadt Dinslaken in den Organen der Unternehmen runden die umfassende Information über die jeweilige Gesellschaft ab. Ergänzt werden diese Einzeldarstellungen um allgemeine Informationen über die wirtschaftliche Betätigung, Übersichten und Gesetzestexte.



Michaela Eisloffel
Bürgermeisterin

In Vertretung



Achim Thomae
Erster Beigeordneter
Kämmerer

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen.....	6
2 Beteiligungsbericht 2020	9
2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	9
2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	10
3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Dinslaken	12
3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio	14
3.2 Beteiligungsstruktur	15
3.2.1 Unmittelbaren Beteiligungen:.....	15
3.2.2 Mittelbare Beteiligungen	16
3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	17
3.4 Einzeldarstellung	18
3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Dinslaken zum 31. Dezember 2020	18
3.4.1.1 Stadtwerke Dinslaken GmbH.....	20
3.4.1.2 Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH.....	30
3.4.1.3 Prozent GmbH.....	39
3.4.1.4 DIN-EVENT GmbH.....	47
3.4.1.5 DIN FLEG mbH.....	55
3.4.1.6 Duisburger Verkehrsgesellschaft mbH	63
3.4.1.7 Wohnbau Dinslaken GmbH	72
3.4.2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Dinslaken zum 31. Dezember 2020	80
3.4.2.1 DHE Dinslakener Holz-Energiezentrum GmbH & Co. KG Dinslaken.....	80
3.4.2.2 Stadtwerke Dinslaken Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH.....	87
3.4.2.3 Dinslakener Bäder GmbH.....	92
3.4.2.4 Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH.....	100
3.4.2.5 SD Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH.....	107
3.4.2.6 Wasserwerke Dinslaken GmbH.....	112
3.4.2.7 WEB Wärme, Energie und Biomasse GmbH.....	119
3.4.2.8 WEP Wärme, Energie und Prozesstechnik GmbH	125
4 Organisation der Beteiligungsverwaltung	132

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz (GG) erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts Anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (Nummer 2), Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des

Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 GO NRW sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinner-

zielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvor-derst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2020

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Es ist davon auszugehen, dass für die Stadt Dinslaken die Befreiungsmöglichkeit nicht zutrifft. Da bereits seit 2010 jährlich ein Beteiligungsbericht erstellt wird, wurde diese Praxis unabhängig von einer rechtlichen Verpflichtung fortgesetzt. Der Beteiligungsbericht dient daher als Interim.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie

4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Dinslaken. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Dinslaken, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabchluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Dinslaken durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

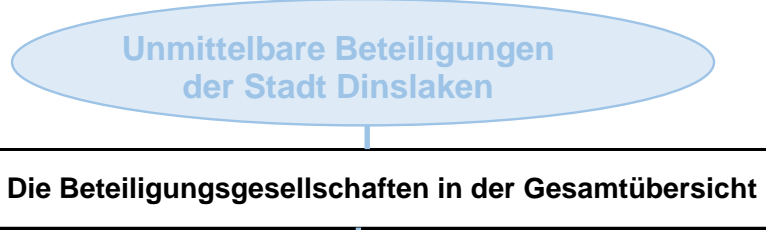
Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Dinslaken durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Dinslaken insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien. Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Dinslaken. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Kommune die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Dinslaken unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2021 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2020. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2020 aus.

3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Dinslaken



Wasserwerke Dinslaken GmbH Dinslaken 100 %	Dinslakener Bäder GmbH Dinslaken 100 %	DINEis GmbH Dinslaken 100 %	DHE Dinslakener Holz-Energiezentrum GmbH & Co. KG Dinslaken 86 %	SD Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH Dinslaken 100 %	Stadtwerke Dinslaken Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH Dinslaken 100 %	WEB Wärme, Energie und Biomasse GmbH Dinslaken 100 %	KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH Essen 6 %	KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG Essen 6 %	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG Lünen 0,53 %
Stammkapital: 600.000,00 Euro	Stammkapital: 400.000,00 Euro	Stammkapital: 25.000,00 Euro	Kommanditkapital: 1.000,00 Euro	Stammkapital: 25.000,00 Euro	Stammkapital: 322.000,00 Euro	Stammkapital: 25.000,00 Euro	Stammkapital: 100.000,00 Euro	Kommanditkapital: 1.000,00 Euro	Kommanditkapital: 29.588.840,00 Euro
			Hellmich Projektentwicklung GmbH - 14 %				Stadtwerke Duisburg AG - 19 % Dortmunder Stadtwerke AG - 36 % Stadtwerke Bochum GmbH - 18 % Stadtwerke Essen AG - 15 % Energieversorgung Oberhausen AG - 6 %	Stadtwerke Duisburg AG - 19 % Dortmunder Stadtwerke AG - 36 % Stadtwerke Bochum GmbH - 18 % Stadtwerke Essen AG - 15 % Energieversorgung Oberhausen AG - 6 %	weitere



Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH Dinslaken 70 %	FN Netz GmbH Dinslaken 100 %	Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co. KG Dinslaken 50 %	Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken Verwaltungsgesellschaft mbH Dinslaken 50 %	Biokraftgesellschaft Moers/Dinslaken mbH Moers 50 %	Wetfälische Fernwärmeversorgung GmbH Münster 50 %	Biowärme Dinslaken GmbH Oberkirch 49 %	Windkraft Lohberg GmbH Dinslaken 33,3 %	WSG Wärmezähler Service GmbH Essen 50 %	MID-Cert Gesellschaft für Zertifizierung mbH Essen 50 %
Stammkapital: 16.000.000,00 Euro	Stammkapital: 25.000,00 Euro	Kommanditkapital: 4.000.000,00 Euro	Stammkapital: 25.000,00 Euro	Stammkapital: 3.600.000,00 Euro	Stammkapital: 800.000,00 Euro	Stammkapital: 25.000,00 Euro	Stammkapital: 27.000,00 Euro	Stammkapital: 515.000,00 Euro	Stammkapital: 100.000,00 Euro
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH - 15 % Stadtwerke Duisburg AG - 15 %		Stadtwerke Duisburg AG - 50 %	Stadtwerke Duisburg AG - 50 %	ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH - 50 %	Stadtwerke Münster GmbH - 50 %	Koehler Renewable Energy GmbH - 51 %	Mingas-Power GmbH - 33,3 % RAG Montan Immobilien GmbH - 33,3 %	STEAG Fernwärme GmbH - 50 %	STEAG Fernwärme GmbH - 50 %

Fernwärme Duisburg GmbH Duisburg 49 %	WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH Hückelhoven 100 %	Fernwärmeschiene Rhein-Ruhr GmbH Essen 25,1 %	Bad Laasphe-Energie GmbH Bad Laasphe 49 %
Stammkapital: 4.000.000,00 Euro	Stammkapital: 2.046.000,00 Euro	Stammkapital: 100.000,00 Euro	Stammkapital: 25.000,00 Euro
Stadtwerke Duisburg AG - 51 %		STEAG Fernwärme GmbH - 56,6 % Energieversorgung Oberhausen AG - 18,3 %	Stadt Bad Laasphe - 51 %

EWV Baesweiler GmbH & Co. KG Baesweiler 45 %	WAB Wärme aus Biomasse GmbH Dinslaken 50 %
Kommanditkapital: 11.000,00 Euro	Stammkapital: 50.000,00 Euro
EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH - 45 % Stadt Baesweiler - 10 %	Frauenrath Beteiligungs GmbH - 50 %

Beteiligungen der Stadtwerke Dinslaken GmbH

Die Beteiligungsgesellschaften in der Gesamtübersicht

3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2020 hat es verschiedene Änderungen bei den unmittelbaren Beteiligungen der Kommune gegeben.

Zugänge

Im Jahr 2020 wurde keine neue Beteiligung gegründet oder neue unmittelbare Anteile erworben. Daher wird auch keine neue unmittelbare Beteiligung in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Veränderung in Beteiligungsquoten

Bei der Stadtwerke Dinslaken GmbH haben sich im Jahr 2020 die Beteiligungsquoten geändert. Die Stadt Dinslaken ist ab dem 01.01.2020 mit 100% (Vorjahr: 95%) an der Stadtwerke Dinslaken GmbH beteiligt.

Abgänge

Die unmittelbare Überkreuzbeteiligung der Stadt Dinslaken an der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR in Höhe von 5 % endete zum 31.12.2019.

3.2 Beteiligungsstruktur

3.2.1 Unmittelbaren Beteiligungen:

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2020	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Dinslaken am Stammkapital	
		TEURO	TEURO	%
1	Stadtwerke Dinslaken GmbH	44.502,00	44.502,00	100,00
	Jahresergebnis 2020	+20.288,08		
2	Fluggesellschaft Schwarze Heide mbH	25,56	5,37	21,00
	Jahresergebnis 2020	-179,42		
3	Prozent GmbH	25,00	25,00	100,00
	Jahresergebnis 2020	+29,14		
4	DIN-EVENT GmbH	25,00	25,00	100,00
	Jahresergebnis 2020	+116,57		
5	DIN-FLEG mbH	25,00	25,00	100,00
	Jahresergebnis 2020	+2,12		
6	Duisburger Verkehrsgesellschaft AG	7.158,09	7,16	0,10
	Jahresergebnis 2020	0,00		
7	Wohnbau Dinslaken GmbH	6.016,40	1.073,80	17,85
	Jahresergebnis 2020	+8.496,13		

3.2.2 Mittelbare Beteiligungen

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2020	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Dinslaken am Stammkapital	
		TEURO	TEURO	%
1	DHE Dinslakener Holz-Energiezentrum GmbH & Co. KG	25,00	21,50	86,00
	Jahresergebnis 2020	-107,42		
2	Stadtwerke Dinslaken Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH	322,00	322,00	100,00
	Jahresergebnis 2020	-5,20		
3	Dinslakener Bäder GmbH	400,00	400,00	100,00
	Jahresergebnis 2020	0,00		
4	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH	16.000,00	11.200,00	70,00
	Jahresergebnis 2020	+2.000,00		
5	SD Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH	25,00	25,00	100,00
	Jahresergebnis 2020	+1,68		
6	Wasserwerke Dinslaken GmbH	600,00	600,00	100,00
	Jahresergebnis 2020	0,00		
7	WEB Wärme, Energie und Biomasse GmbH	25,00	25,00	100,00
	Jahresergebnis 2020	+35,91		
8	WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH	2.046,00	1432,20	70,00
	Jahresergebnis 2020	-700,00		

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gegenüber.in T€		Stadt Dinslaken	Stadtwerke Dinslaken GmbH	Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH	ProZent GmbH	DIN-EVENT GmbH	DIN-FLEG mbH	Duisburger Verkehrsgesellschaft AG	Wohnbau Dinslaken GmbH
Stadt Dinslaken	F		10.289,59	15,89	22,8	4,43	22,45	-	1,025
	V		407,74	5,77	320,9	0,15	-	-	-
	E		10.041,16	-	28,17	-	1,0	-	3.609,03
	A		25.451,00	39,75	1.491,72	1.051,50	611,4	-	-
Stadtwerke Dinslaken GmbH	F	407,74		-	-	-	-	-	-
	V	10.289,59		-	-	-	-	-	-
	E	25.451,00		-	45,0	40,46	28,56	-	-
	A	10.041,16		-	-	-	-	-	-
Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH	F	5,77	-		-	-	-	-	-
	V	15,89	-		-	-	-	-	-
	E	39,75	-		-	-	-	-	-
	A	-	-		-	-	-	-	-
ProZent GmbH	F	320,9	-	-		-	-	-	-
	V	22,8	-	-		-	-	-	-
	E	1491,72	-	-		-	-	-	-
	A	28,17	45,0	-		-	-	-	-
DIN-EVENT GmbH	F	0,15	-	-	-		-	-	-
	V	4,43	-	-	-		-	-	-
	E	1.051,50	-	-	-		-	-	-
	A	-	40,46	-	-		-	-	-
DIN-FLEG mbH	F	-	-	-	-	-		-	-
	V	22,45	-	-	-	-		-	-
	E	611,4	-	-	-	-		-	-
	A	1,0	28,56	-	-	-		-	-
Duisburger Verkehrsgesellschaft AG	F	-	-	-	-	-	-		-
	V	-	-	-	-	-	-		-
	E	-	-	-	-	-	-		-
	A	-	-	-	-	-	-		-
Wohnbau Dinslaken GmbH	F	-	-	-	-	-	-	-	
	V	1,025	-	-	-	-	-	-	
	E	-	-	-	-	-	-	-	
	A	3.609,03	-	-	-	-	-	-	

F= Forderungen, V = Verbindlichkeiten, E = Erträge, A = Aufwendungen

3.4 Einzeldarstellung

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Dinslaken zum 31. Dezember 2020

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Dinslaken einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Dinslaken mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Stadt Dinslaken mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt,
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Dinslaken geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliederungsvermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Dinslaken zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen,
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Dinslaken gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Ge-

schäftsbetrieb der Stadt Dinslaken dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW.

3.4.1.1 Stadtwerke Dinslaken GmbH

Basisdaten

Stadtwerke Dinslaken GmbH
 Gerhard-Malina-Straße 1
 46537 Dinslaken
 Telefon 02064-605-0
 Telefax 02064-605-129
www.stadtwerke-dinslaken.de



Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	Stadtwerke Dinslaken GmbH
Sitz	Dinslaken
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter der Nr. HRB 9633 eingetragen.
Gesellschaftervertrag	Vom 16.06.1988, zuletzt geändert am 21. August 2020

Zweck der Beteiligung

Die Stadtwerke Dinslaken GmbH hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben.

Der Gesellschaft obliegt – zusammen mit ihren Tochtergesellschaften – vorrangig die Versorgung der Stadt Dinslaken mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme hauptsächlich aus Heizkraftwerken, industriellen Prozessen und Biomasse.

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Erzeugung, der Bezug, die Verteilung, der Vertrieb, der Handel und die Versorgung mit Strom, Gas, Trink- und Brauchwasser, sowie Wärme,
- b) das Betreiben von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich Telefondienstleistungen,
- c) der Betrieb von Straßenbeleuchtungsanlagen,
- d) der Bau und der Betrieb von Hallen- und Freibädern,

- e) die Erbringung kaufmännischer und technischer Dienstleistungen für Beteiligungsgesellschaften des Unternehmens, für städtische Betriebe und Unternehmen sowie für Dritte, die ihrerseits Leistungen im Sinne von lit. a) erbringen bzw. beziehen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist nur zu Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Die im Anhang des Jahresabschlusses und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Anteile an verbundenen Unternehmen	Eigenkapital TEURO	Nominalanteile %	Letztes Jahresergebnis	
			Jahr	TEURO
DHE Dinslakener Holz-Energiezentrum GmbH & Co. KG, Dinslaken	42.548,90	86,00	2020	-107,40
Dinslakener Bäder GmbH, Dinslaken	1.242,00	100,00	2020	0,00
DINEis GmbH, Dinslaken	25,00	100,00	2020	0,00
Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH, Dinslaken	47.358,90	70,00	2020	0,00
FN Netz GmbH, Dinslaken	3,40	100,00	2020	-21,60
SD Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Dinslaken	30,60	100,00	2020	+1,70
Stadtwerke Dinslaken Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH, Dinslaken	131,90	100,00	2020	-5,20
Wasserwerke Dinslaken GmbH, Dinslaken	636,10	100,00	2020	0,00
WEB Wärme, Energie und Biomasse GmbH, Dinslaken	134,90	100,00	2020	+35,90
WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH, Hückelhoven 1)	17.592,70	70,00	2020	0,00

Beteiligungen	Eigenkapital TEURO	Nominalanteile %	Letztes Jahresergebnis	
			Jahr	TEURO
Bad Laasphe-Energie GmbH, Bad Laasphe 1)	136,9	34,30	2020	+14,90
Biokraftgesellschaft Moers/Dinslaken mbH, Moers	4.424,2	50,00	2020	+824,20
Biowärme Dinslaken GmbH, Oberkirch	23,7	49,00	2020	-1,30
EWV Baesweiler GmbH & Co. KG, Baesweiler 2)	11,0	31,50	2019	+830,10
EWV Baesweiler GmbH, Baesweiler 2)	25,0	31,50	2019	+1,10
Fernwärme Duisburg GmbH, Duisburg 1)	32.045,1	34,30	2020	0,00
Fernwärmeschiene Rhein-Ruhr GmbH, Essen 1)	-9.971,9	17,57	2020	-10.071,90
Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co. KG, Dinslaken	5.298,5	50,00	2020	+851,70
Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken Verwaltungsgesellschaft mbH, Dinslaken	66,5	50,00	2020	+2,10
KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Essen	310.410,8	6,00	2019	+11.111,80
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH, Essen	141,4	6,00	2019	+5,00
MID-Cert Ges. für Zertifizierung mbH, Essen	103,4-	50,00	2020	+3,40
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG, Lünen	-179.707,1	0,53	2020	-40.574,30
WAB Wärme aus Biomasse GmbH, Dinslaken 2)	1.747,6	35,00	2020	+414,00
Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH, Münster	2.688,2	50,00	2019	+395,50
Windkraft Lohberg GmbH, Dinslaken	1.161,3	33,33	2020	+188,70
WSG Wärmezähler-Service GmbH, Essen	1.629,2	50,00	2020	+229,80

1) Mittelbare Beteiligung über die Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH

2) Mittelbare Beteiligung über die WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Dinslaken.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Stadt Dinslaken:

Die Stadtwerke Dinslaken GmbH hat Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 407,74 T€.

Dem gegenüber stehen Verbindlichkeiten i.H.v. 10.289,59 T€. Diese ergeben sich aus 10.000 T€ Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern und 289,59 T€ aus Steuern.

Zudem gibt es Aufwendungen i.H.v. 20.057,54 T€. Diese unterteilen sich in Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag i.H.v. 1.869,96 T€, Sonstige Steuern i.H.v. 83,2 T€, zu 3.088,00 T€ aus Verpflichtungen aus Konzessionsverträgen, zu 16,38 T€ aus einer Bürgschaftsprovision und einer Gewinnausschüttung i.H.v. 15.000,00 T€.

Im Geschäftsjahr wurden von der Stadt Dinslaken 25.451,00 T€ in das Stammkapital eingezahlt.

ProZent GmbH:

Die Stadtwerke Dinslaken GmbH hat Erträge aus dem Betriebsführungs- und Geschäftsbesorgungsvertrag mit der ProZent GmbH i.H.v. 45 T€.

DIN-EVENT GmbH

Die Stadtwerke Dinslaken GmbH hat Erträge aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der DIN-EVENT GmbH i.H.v. 40,46 T€.

DIN-FLEG mbH

Die Stadtwerke Dinslaken GmbH hat Erträge aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der DIN-FLEG mbH i.H.v. 28,56 T€.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	201.139,9	150.541,5	+50.598,4	Eigenkapital	95.189,7	52.557,5	+42.632,1
Umlaufvermögen	71.121,3	33.778,2	+37.343,2	Sonderposten	188,1	192,5	-4,4
				empfangene Ertragszuschüsse	21,5	74,3	-52,9
				Rückstellungen	37.976,6	37.015,1	+961,6
				Verbindlichkeiten	133.925,4	89.615,9	+44.309,5
Aktive Rechnungsabgrenzung	189,7	160,5	+29,3	Passive Rechnungsabgrenzung	5.149,7	5.024,9	+124,8
Bilanzsumme	272.450,9	184.480,1	+87.970,8	Bilanzsumme	272.450,9	184.480,1	+87.970,8

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es ist eine Bürgschaft der Stadt Dinslaken vorhanden:

Darlehens-Nr.	GJ	Darlehen Stand per 01.01. in €	Zugang / Abgang + in €	Tilgung in €	Darlehen Stand per 31.12. in €	Bürgschaftsprovision Stadt Dinslaken in €	Prozentsatz BP	Anteil BP in %
Refinanzierung KSBG	2020	-2.000.000,00	0,00	0,00	-2.000.000,00	Wird bei Tilgung des Gesamtdarlehens in 2021 gezahlt	5,00	76,00

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	116.934,9	110.375,6	+6.559,3
2. sonstige betriebliche Erträge	8.605,3	8.221,2	+384,1
3. Materialaufwand	70.768,5	64.637,9	+6.130,6
4. Personalaufwand	27.243,5	26.385,3	+858,2
5. Abschreibungen	5.470,6	4.906,1	+564,5
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.584,3	10.390,6	-806,3
7. Finanzergebnis	8.956,1	8.657,9	+298,2
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	22.158,0	21.644,0	+514,0
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	20.288,1	15.359,6	+4.928,5

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	34,9 %	28,5 %	+6,4 %
Eigenkapitalrentabilität	21,3 %	29,2 %	-7,9 %
Anlagendeckungsgrad 2	52,7 %	42,7 %	+10,0 %
Verschuldungsgrad	186,0 %	250,5 %	-64,5 %
Umsatzrentabilität	17,3 %	13,9 %	+3,4 %

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 374 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 369) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Vermögenslage

Das Anlagevermögen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 50,598 Mio. € auf insgesamt 201,140 Mio. €. Ursächlich hierfür sind – neben dem Erwerb des Windparks Heidelberg – im Wesentlichen die geleisteten Einzahlungen in die Kapitalrücklage der DHE Dinslakener Holz-Energiezentrum GmbH & Co. KG (34,400 Mio. €).

Die Netto-Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen im Berichtsjahr 21,762 Mio. €, die Investitionen in Finanzanlagen 35,367 Mio. €. Dem gegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von 5,951 Mio. € sowie Anlagenabgänge mit einem Restbuchwert von 0,580 Mio. €.

Zum Ende des Geschäftsjahres betragen die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen insgesamt 94,606 Mio. € (Vorjahr 78,357 Mio. €), das Finanzlagevermögen 106,534 Mio. € (Vorjahr 72,184 Mio. €). Das Nettoanlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 50,531 Mio. € auf 195,789 Mio. € erhöht. Es ist zum 31. Dezember 2020 bis auf 88,804 Mio. € langfristig finanziert worden.

Finanzlage

Die langfristige Finanzierung ist größtenteils aus der Innenfinanzierung erfolgt. Darüber hinaus wird der Finanzbedarf durch langfristige Darlehensaufnahmen gedeckt.

Die Liquidität der Gesellschaft steht damit auf einer gesicherten Basis.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 beträgt der Jahresüberschuss 20,288 Mio. € (Vorjahr 15,360 Mio. €). Dies erlaubt eine angemessene Ausschüttung an die Stadt Dinslaken aus dem Jahresüberschuss.

Den Umsatzerlösen, anderen aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 126,352 Mio. € (Vorjahr 119,388 Mio. €) stehen mit den Finanzerträgen saldierte Gesamtaufwendungen von 105,981 Mio. € (Vorjahr 103,946 Mio. €) gegenüber.

In den Umsatzerlösen sind 8,887 Mio. € (Vorjahr 8,801 Mio. €) Pacht-, Betriebsführungs- und sonstige Entgelte aus der Stromnetzverpachtung an die RheinEnergie AG, Köln enthalten. Des Weiteren sind in den Umsatzerlösen 4,558 Mio. € für Pacht- und Betriebsführungsentgelte aus der Verpachtung des Gasnetzes an die Rheinische NETZGesellschaft mbH, Aachen, enthalten.

Nach Abzug der sonstigen Steuern von 0,083 Mio. € (Vorjahr 0,082 Mio. €) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 20,288 Mio. € (Vorjahr 15,360 Mio. €).

Prognose

Im Jahr 2020 erbrachte die Stromversorgung einen Absatz von 249,0 Mio. kWh (Prognose 272,3 Mio. kWh), die Gasversorgung einen Absatz von 412,6 Mio. kWh (Prognose 454,6 Mio. kWh) und die Wasserversorgung einen Absatz von 3.767 Tm³ (Prognose 3.700 Tm³).

Der Jahresüberschuss beträgt im Berichtsjahr 20,288 Mio. €. Die im Lagebericht 2019 getroffene Prognose von 16,724 Mio. € für den Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2020 wurde damit um 3,564 Mio. € übertroffen. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen einmalige Effekte, welche die Aufwendungen für Ertragssteuern gemindert haben.

Für das folgende Geschäftsjahr wird ein Jahresüberschuss von rund 15,452 Mio. €, einen Stromabsatz von 174,0 Mio. kWh, einen Gasabsatz von 674,0 Mio. kWh und einen Wasserabsatz von 3.700 Tm³ erwartet.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Geschäftsführung

Josef Christian Maria Kremer
Stefan Krämer (Stellvertreter)

II. Aufsichtsrat

Vorsitz

Dr. Michael Heidinger, Bürgermeister a. D. Stadt Dinslaken (bis 10/2020)

Michaela Eislöffel, Bürgermeisterin Stadt Dinslaken (ab 11/2020)

Stellvertreter

Volker Kobelt, Betriebsratsvorsitzender

Mitglieder

Heinz Brücker, Verwaltungsbeamter

Jürgen Buchmann, Rentner

Stefan Buchmann, Verwaltungsangestellter (bis 11/2020)

Gerrit Dieckmann, Rentner (bis 11/2020)

Birgit Emmerich, Diplom-Geologin (bis 11/2020)

Heiko Feldkamp, Technischer Angestellter

Karl-Heinz Geimer, Rentner

Volker Grans, Geschäftsführer Kinderschutzbund OV Dinslaken Voerde e.V. (bis 11/2020)

Rainer Hagenkötter, Berufssoldat a.D. (bis 11/2020)

Hans-Georg Hellbrand, Diplom-Geograph (ab 11/2020)

Daniel Luther, selbstständiger Unternehmensberater (bis 11/2020)

Volker Marschmann, Geschäftsführer Marschmann GmbH (bis 10/2020)

Heinz-Jürgen Plagemann, Rentner (bis 11/2020)

Gerald Schädlich, Rechtsanwalt (ab 11/2020)

Ludger Siebeck, Kaufmännischer Angestellter (bis 11/2020)

Frank Spieker, Ltd. Angestellter/ Techn. Redakteur (B.Sc.) (ab 11/2020)

Dr. Beate Stock-Schröer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (ab 11/2020)

Rene Stöfken, Elektroniker für Betriebstechnik (ab 11/2020)

Lisa Südholt, Kaufm. Angestellte (ab 11/2020)

Heinrich Wansing, Finanzbeamter

Jonas Wischermann, Bundesbeamter (ab 11/2020)

Louisa Zühlke, Kaufm. Angestellte (ab 11/2020)

Beratende Mitglieder

Klaus Brohl, Selbstständiger Elektromeister

Attila Cikoglu, Verwaltungsfachwirt

Dr. Thomas Palotz, Stadtkämmerer

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören zum Stichtag 31.12.2020 von den insgesamt 15 Mitgliedern (exklusive 3 beratende Mitglieder) 5 Frauen an (Frauenanteil: 33,33 %, bzw. 27,78 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung. Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt nicht vor.

3.4.1.2 Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH

Basisdaten

Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH

Schwarze Heide 35

46569 Hünxe

Telefon: 02858/ 390

Telefax: 02858/ 82510

Email: flugplatz@schwarze-heide.com



Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	Fluggesellschaft Schwarze Heide mbH
Sitz	Hünxe
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter der Nr. HR B 10569 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	In der Fassung vom 13. Juli 2018

Zweck der Beteiligung

Die Geschäftsführung leitet den Lagebericht mit einer Darstellung des gesellschaftsvertraglichen Zwecks der Gesellschaft ein und weist darauf hin, dass die Gesellschaft ihre satzungsgemäße öffentliche Zwecksetzung zu erfüllen hat.

Die Kernaufgabe der Geschäftstätigkeit ist die Bereitstellung der öffentlichen Infrastruktureinrichtungen für den Betrieb als Verkehrslandeplatz für den qualifizierten Geschäftsreiseflugverkehr und den Flugsport.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells des Verkehrslandeplatzes Schwarze Heide ist neben der Errichtung und Vermietung von Flugzeughallen zur Unterbringung von Luftfahrzeugen auch der Betrieb von zwei Tankanlagen. An diesen werden Flugbetriebskraftstoffe der BP Europa SE und ein Super-Plus-Treibstoff angeboten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Darstellung des Geschäftsverlaufs erläutert die Geschäftsführung die weitest gehende Stagnation der Flugbewegungszahlen. Im Ergebnis sind die Flugbewegungszahlen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um rd. 300 Flugbewegungen auf 50.664 Flugbewegungen zurückgegangen.

Die nach dem sehr gut verlaufenen Jahr 2019 weiterhin hohen Flugbewegungszahlen sind dabei im Wesentlichen auf Ausbildungsflüge im Bereich der Luftfahrzeuge der Klassen E (bis 2 Tonnen Abfluggewicht) zurückzuführen. Auch im Bereich der Flugzeugunterstellung berichtet die Geschäftsführung über einen positiven Verlauf. Alle Stellplätze sind im abgelaufenen Geschäftsjahr vermietet gewesen. Im zweiten volljährigen Geschäftsbetrieb der Tankstelle wurden trotz der Corona-Effekte mehr als 50 Tausend Liter Super-Plus-Treibstoff verkauft.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteile in €	Anteile in %
Stadt Bottrop	8.691,96	34,0%
Stadt Dinslaken	5.368,56	21,0%
Kreis Wesel	5.112,92	20,0%
Stadt Voerde	1.278,23	5,0%
Gemeinde Hünxe	1.278,23	5,0%
Herr Dr. Lesker	1.278,23	5,0%
Herr Andreas Bromkamp	1.278,23	5,0%
Stremmer Sand & Kies GmbH	1.278,23	5,0%
Summe	25.564,59	100,0%

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Stadt Dinslaken

Die Fluggesellschaft Schwarze Heide mbH hat Forderungen aus Umsatzsteuer gegenüber der Stadt Dinslaken i.H.v. 5,77 T€. Dem gegenüber stehen Verbindlichkeiten i.H.v. 15,90 T€. Diese setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Steuern i.H.v. 9,76 T€ und aus Verbindlichkeiten der Umsatzsteuer i.H.v. 6,13 T€ zusammen. Zudem erhielt die Fluggesellschaft einen Gesellschafterzuschuss zur Kapitaleinlage, die zum Verlustausgleich genutzt wird i.H.v. 39,75 T€.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	3.463,9	3.422,4	+41,5	Eigenkapital	68,0	122,5	-54,4
Umlaufvermögen	572,1	725,9	-153,8	Sonderposten	1.486,6	1.415,2	+71,4
				Rückstellungen	469,6	405,3	+64,4
				Verbindlichkeiten	2.011,8	2.205,4	-193,6
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	+0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	+0,0
Bilanzsumme	4.036,1	4.148,3	-112,3	Bilanzsumme	4.036,1	4.148,3	-112,3

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es ist eine Bürgschaft der Stadt Dinslaken vorhanden:

Darlehens-Nr.	GJ	Darlehen Stand per 01.01. in €	Zugang ./. Abgang + in €	Tilgung in €	Darlehen Stand per 31.12. in €	Bürgschaftsprovision Stadt Dinslaken in €	Prozentsatz BP	Anteil BP in %
600054928 Sparkasse Bottrop	2020	-312.231,11	0,00	12.739,03	-299.492,08	0,00	0,00%	16,80

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	628,1	648,8	-20,7
2. sonstige betriebliche Erträge	150,2	189,3	-39,1
3. Materialaufwand	54,9	65,4	-10,5
4. Personalaufwand	429,4	431,7	-2,3
5. Abschreibungen	283,0	283,4	-0,4
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	174,1	191,9	-17,8
7. Finanzergebnis	-64,2	-49,5	-14,8
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-243,7	513,8	-757,6
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-243,7	-198,9	-44,8

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	1,7 %	2,9 %	-1,2 %
Eigenkapitalrentabilität	-358,4 %	-162,4 %	-196 %
Anlagendeckungsgrad 2	66,1 %	71,6 %	-5,5 %
Verschuldungsgrad	3.649,1 %	2.131,2 %	+1.517,9 %
Umsatzrentabilität	-38,8 %	-30,7 %	-8,1 %

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 6) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich von T€ 4.148 um T€ 112 auf T€ 4.036 verringert.

Die Minderung resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus einer Abnahme der flüssigen Mittel von T€ 672 um T€ 146 auf T€ 526. Der Wert des Anlagevermögens hat um T€ 42 zugenommen, was im Wesentlichen auf den Neubau der Flugzeughalle 11 (Zugang i.H.v. T€ 319) bei Abschreibungen i.H.v. T€ 283 zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite resultiert die Abnahme im Wesentlichen aus planmäßigen Tilgungen von Bank- und Gesellschafterdarlehen (insgesamt T€ 179) und der Verringerung des Eigenkapitals um T€ 54. Durch die Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage i. H. v. T€ 189 hat sich das Eigenkapital unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrags i.H.v. T€ 244 um T€ 54 auf T€ 68 gemindert; in Verbindung mit der gesunkenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote von 2,9 % im Vorjahr auf 1,7 % am 31. Dezember 2020 gesunken.

Finanzlage

Ausgehend von einem Jahresfehlbetrag von T€ 244, der Veränderung der langfristigen Rückstellung für Rückbauverpflichtungen und unter Einbeziehung der Abschreibungen auf das Anlagevermögen saldiert mit den Erträgen aus der Auflösung der Sonderposten hat die Gesellschaft einen gegenüber dem Vorjahr verschlechterten negativen Brutto-Cashflow von T€ -22 (Vorjahr: T€ 1) erzielt. Unter Berücksichtigung der Veränderungen des Working Capitals und vor Einbeziehung des (negativen) Zinsergebnisses beträgt der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit T€ 27 nach T€ 89 im Vorjahr.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund verstärkter Investitionen in das Sachanlagevermögen von T€ -70 auf T€ -390 verringert.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte im Wesentlichen durch planmäßige Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage und die Zuwendung zum Ausbau der Rundhalle 11 durch die Bezirksregierung; diese Liquiditätszuflüsse wurden für die planmäßige Tilgung von Bank- und Gesellschafterdarlehen verwendet, sodass sich ein positiver Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von T€ 217 nach T€ 28 im Vorjahr ergeben hat.

Damit hat sich der Finanzmittelfonds im Berichtsjahr insgesamt um T€ 146 verringert. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Anfangsbestände betragen die frei verfügbaren liquiden Mittel am Geschäftsjahresende T€ 526.

Ertragslage

Die betrieblichen Erträge betreffen mit T€ 628 im Wesentlichen die gegenüber dem Vorjahr durch den Wegfall der Durchführung von Veranstaltungen um T€ 21 gesunkenen Umsatzerlöse sowie durch den Wegfall der im Jahr 2019 erhaltenen RAG-Zuschüsse um T€ 39 gesunkene übrige betriebliche Erträge i.H.v. T€ 14.

Die betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 28 vermindert und beinhalten im Wesentlichen Materialaufwand (T€ 55), Personalkosten (T€ 429), Abschreibungen (T€ 283) saldiert mit Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (T€ 132) und sonstige Aufwendungen (T€ 173). Die Senkung der betrieblichen Aufwendungen reichte nicht aus, um den Rückgang der betrieblichen Erträge vollständig zu kompensieren, so dass gegenüber dem Vorjahr ein um T€ 32 verringertes Betriebsergebnis erzielt wurde.

Aufgrund geringerer Zinserträge und höherer Zinsaufwendungen (wegen Abzinsung der langfristigen Rückstellung für Rückbaukosten) hat sich das Finanzergebnis von T€ -50 auf T€ -65 vermindert. Zusammen mit einem positiven neutralen Ergebnis von T€ 4 wurde insgesamt gegenüber dem Vorjahr eine Ergebnisverringerung von T€ 45 erzielt.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2020 daher mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 244 (Vorjahr: T€ 199) ab.

Prognose

Den Wirtschaftsplan für 2021 hat die Gesellschafterversammlung in ihrer Sitzung vom 10. Februar 2021 mit einem geplanten Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich von T€ - 197, der sich aus Aufwendungen in Höhe von T€ 1.032 und betrieblichen Erträgen in Höhe von T€ 835 zusammensetzt, festgestellt. Ebenfalls beschlossen wurden Einzahlungen in die Kapitalrücklage für 2021 in Höhe von T€ 197 zum Ausgleich des Verlustes.

Für den Herbst 2021 ist der Bau einer neuen Rundhalle geplant.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Geschäftsführung

André Hümpel, Diplom-Ingenieur

II. Aufsichtsrat

Vorsitzender

Klaus Müller, technischer Beigeordneter Stadt Bottrop

Stellvertretender Vorsitzender

Hans Nover, Ratsmitglied Gemeinde Hünxe (bis 10/2020)

Dr. Michael Wefelberg, Ratsmitglied Gemeinde Hünxe (ab 11/2020)

Arnd Capell-Höpken, Kreistagsmitglied Kreis Wesel (bis 10/2020)

Rainer Gardemann, Kreistagsmitglied Kreis Wesel (ab 11/2020)

Dr. Michael Heidinger, Bürgermeister a.D. Stadt Dinslaken (bis 10/2020)

Sezgin Oezen, Ratsmitglied Stadt Dinslaken (ab 11/2020)

Jan Langenfurth, Ratsmitglied Stadt Voerde

Dr. Klaus Lesker

Andreas Bromkamp

Lars Fiele

Vertreter

Rainer Gardemann, Kreistagsmitglied Kreis Wesel
(bis 10/2020)

Arnd Capell-Höpken, Kreistagsmitglied Kreis Wesel
(ab 11/2020)

Ulrich Lordick (bis 10/2020)

Jan-Henrik Scholte-Reh (ab 11/2020)

Heinrich Neukäter (ab 10/2020)

Hasan Gördü (ab 11/2020)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören zum Stichtag 31.12.2020 von den insgesamt 12 Mitgliedern 0 Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gem. § 5, Abs.1, Satz 1 LGG NW muss jede Dienststelle mit mindestens 20 Beschäftigten im Rahmen ihrer Zuständigkeit für Personalangelegenheiten jeweils für den Zeitraum von drei bis fünf Jahren einen Gleichstellungsplan erstellen und diesen nach Ablauf fortschreiben. Die Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH beschäftigt weniger als 20 Mitarbeitende.

3.4.1.3 Prozent GmbH

Basisdaten

ProZent GmbH

Stollenstr. 1

46537 Dinslaken

Telefon: 02064-970 29 20

Email: prozent@dinslaken.de



Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	ProZent GmbH
Sitz	Dinslaken
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter der Nr. HRB 26231 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	Gültig in der Fassung vom 12. Mai 2016

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die bauliche Entwicklung und Sanierung städtischer Schulgebäude und Kindertagesstätten einschließlich Nebengebäuden und Turnhallen innerhalb der Stadt Dinslaken. Mit Ratsbeschluss vom 16. März 2016 wurde der Gegenstand des Unternehmens um die bauliche Entwicklung und Sanierung aller im städtischen Eigentum stehenden Gebäude erweitert.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die ProZent GmbH hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben. Gegenstand des Unternehmens ist die bauliche Entwicklung und Sanierung der Schulstandorte in Dinslaken, der Kindertageseinrichtungen und der im städtischen Eigentum stehenden Gebäude. Mit Datum vom 13. Februar 2019 ist der Gegenstand des Unternehmens im Handelsregister neu

deklariert worden. Die Gesellschaft führt die Abwicklung aller umfangreichen städtischen Hochbauvorhaben einschließlich der Planungsaufgaben durch. Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Dinslaken.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Stadt Dinslaken

Die ProZent GmbH hat Forderungen gegenüber der Stadt Dinslaken i.H.v. 320,9 T€. Davon sind 86,1 T€ aus sonstigen Forderungen und 234,8 T€ aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Dem gegenüber stehen Steuerverbindlichkeiten i.H.v. 22,8 T€. Zudem sind Erträge mit einer Gesamtsumme von 8.937,20 T€ vorhanden. Diese enthalten Abschlagszahlungen der Stadt Dinslaken i.H.v. 1491,72 T€ und Umsatzerlöse aus einem Rahmenvertrag mit der Stadt Dinslaken für die Übernahme der Bauherrenaufgaben, des Projektmanagements sowie Architekten- und Fachingenieursleistungen. Den Erträgen stehen die Verbindlichkeiten i.H.v. 28,17 T€ gegenüber. Diese setzen sich aus dem periodenfremden Aufwand des Abschlussberichtes vom Jahr 2019 i.H.v. 10 T€ und aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag i.H.v. 18,17 T€ zusammen.

Stadtwerke Dinslaken GmbH

Gegenüber der Stadtwerke Dinslaken GmbH hat die ProZent GmbH Aufwendungen aus dem Betriebsführungs- und Geschäftsbesorgungsvertrag i.H.v. 45 T€.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	35,5	50,1	-14,6	Eigenkapital	162,9	133,8	+29,1
Umlaufvermögen	47.468,9	38.067,5	+9.401,4	Sonderposten	0,0	0,0	+0,0
				Rückstellungen	1.361,5	786,2	+575,3
				Verbindlichkeiten	45.990,3	37.213,4	+8.776,9
Aktive Rechnungsabgrenzung	10,3	15,8	-5,5	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	+0,0
Bilanzsumme	47.514,7	38.133,4	+9.381,3	Bilanzsumme	47.514,7	38.133,4	+9.381,3

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es ist keine Bürgschaft der Stadt Dinslaken für das Geschäftsjahr 2020 vorhanden.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	8.937,2	2.103,0	+6.834,2
2. sonstige betriebliche Erträge	31,4	0,1	+31,4
3. Materialaufwand	17.226,6	11.919,6	+5.307,0
4. Personalaufwand	1.273,0	1.230,0	+43,0
5. Abschreibungen	22,7	24,2	-1,5
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	141,3	136,4	+4,9
7. Finanzergebnis	0,1	-1,2	+1,3
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	47,3	-55,0	+102,3
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	29,1	-55,1	+84,2

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	0,34 %	0,35 %	-0,01 %
Eigenkapitalrentabilität	17,9 %	-41,2 %	+59,1 %
Anlagendeckungsgrad 2	458,9 %	267,1 %	191,8 %
Verschuldungsgrad	29.068,0 %	28.400,3 %	+667,7 %
Umsatzrentabilität	0,3 %	-2,6 %	+2,9 %

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Vermögenslage

Das langfristige Vermögen umfasst das Nettoanlagevermögen in Höhe von 35,5 T€ (Vorjahr 50,1 T€). Das Umlaufvermögen setzt sich aus unfertigen Leistungen in Höhe von 44.394,2 T€ (Vorjahr 34.691,2 T€), Forderungen gegen die Gesellschafterin in Höhe von 320,9 T€ (Vorjahr 2.523,9 T€), sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 317,3 T€ (Vorjahr 124,8 T€) und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 2.436,5 T€ (Vorjahr 727,6 T€) zusammen und beträgt insgesamt 47.468,9 T€ (Vorjahr 38.067,5 T€).

Das Eigenkapital setzt sich aus dem gezeichneten Kapital in Höhe von 25,0 T€, dem Gewinnvortrag in Höhe von 108,8 T€ (Vorjahr 163,9 T€) sowie dem Jahresüberschuss in Höhe von 29,1 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag 55,1 T€) zusammen und beträgt insgesamt 162,9 T€ (Vorjahr 133,8 T€).

Das Fremdkapital besteht aus sonstigen Rückstellungen in Höhe von 1.361,5 T€ (Vorjahr 786,2 T€), erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 44.640,3 T€ (Vorjahr 34.978,1 T€), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.326,7 T€ (Vorjahr 1.762,9 T€), Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 22,8 T€ (Vorjahr 471,6 T€) und

anderen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 0,5 T€ (Vorjahr 0,8 T€). Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für noch ausstehende Rechnungen, Jahresabschlusskosten, Rückstellungen für Überstunden und ausstehende Urlaubstage der Mitarbeiter sowie Tantieme.

Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 8,1 T€ (Vorjahr 32,8 T€) hauptsächlich in Büroausstattung, Hardware und Software investiert. Die Investitionen erfolgten über eigene Mittel.

Zum Jahresende bestehen Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 2.436,5 T€ (Vorjahr 727,6 T€).

Die ProZent GmbH erhält von der Stadt Dinslaken einen monatlich gezahlten Zuschuss, um wesentliche Kosten zu decken.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein positives Gesamtergebnis erwirtschaftet. Aus der baulichen Entwicklung und Sanierung städtischer Schulgebäude, Kindertagesstätten einschließlich Nebengebäuden, Turnhallen der Stadt Dinslaken und sonstigen städtischen Gebäuden ergibt sich eine Bestandserhöhung an unfertigen Leistungen in Höhe von 9.703,0 T€ (Vorjahr 11.153,3 T€). Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 8.937,2 T€ (Vorjahr 2.103,0 T€) und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 34,1 T€ (Vorjahr 0,0 T€) erzielt. Die Gesamterlöse betragen somit 18.674,3 T€ (Vorjahr 13.256,4 T€).

Dem gegenüber stehen Materialaufwendungen in Höhe von 17.226,6 T€ (Vorjahr 11.919,6 T€), Personalaufwendungen für Entgelte und Zielvereinbarungsvergütungen in einer Gesamthöhe von 974,3 T€ (Vorjahr 954,2 T€), soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 298,7 T€ (Vorjahr 275,9 T€), Abschreibungen in Höhe von 22,7 T€ (Vorjahr 24,2 T€), sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 141,3 T€ (Vorjahr 136,4 T€) und Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 0,1 T€ (Vorjahr 0,0 T€). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. Kosten für Dienstleistungen der Stadtwerke Dinslaken GmbH, Mieten der Büroräume, Bürobedarf, Telefon und Faxgebühren und Kosten für Lizenzen der Softwarenutzung enthalten. Außerdem sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen periodenfremde

Aufwendungen in Höhe von 10,1 T€. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Kosten der Personalsachbearbeitung durch die Stadt Dinslaken.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 29,1 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag 55,1 T€).

Chancen und Risiken

Als Auswirkungen der Corona-Krise konnten die Baustellen der Baumaßnahmen nicht mehr in der geplanten Personalstärke besetzt werden. Sicherheitsabstände und die Umsetzung der Hygienekonzepte führten zu Bauzeitverlängerungen, was durch die verlängerte Vorhaltung der Baustelleneinrichtung auch finanzielle Auswirkungen auf die einzelnen Projekte hatte. Die Einhaltung der Coronaschutz-Maßnahmen wurde stichprobenartig von den beauftragten Sicherheits- und Gesundheitskoordinatoren geprüft. Wesentliche negative Auswirkungen der Corona-Krise auf die Geschäftstätigkeit der ProZent GmbH sind nicht eingetreten, da Kostensteigerungen aufgrund von Weiterberechnungen nicht zu Lasten der Gesellschaft gehen. In welchem Umfang der Rat der Stadt Dinslaken die ProZent GmbH in Zukunft mit neuen Projekten beauftragen wird, hängt von der Entwicklung der Haushaltslage der Stadt und der Fördergelder für öffentliche Projekte ab. Aktuell hat der Rat der Stadt Dinslaken die ProZent GmbH mit neuen Baumaßnahmen an Schulen, Kitas und Sporthallen im Wert von ca. 37.000,0 T€ beauftragt.

Prognose

Die im Jahr 2020 komplett fertiggestellten Projekte sollen im Jahr 2021 abgerechnet werden. Für das Geschäftsjahr 2021 plant die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 0,5 T€.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Geschäftsführung

Walburga Wüster

II. Aufsichtsrat

Vorsitz

Dr. Michael Heidinger, Bürgermeister a. D. Stadt-Dinslaken (bis 10/2020)

Michaela Eislöffel, Bürgermeisterin Stadt Dinslaken
(ab 11/2020)

Ulrich Kemmerling, Diplom-Ingenieur (bis 11/2020)

Reinhard Wolf, Beamter (ab 11/2020)

Mitglieder

Gerd Baßfeld, Rentner (ab 11/2020)

Thomas Beerwerth, Technischer Angestellter

Annette Berger, Dipl. Sozialarbeiterin (ab 11/2020)

Stefan Buchmann, Verwaltungsfachangestellter

Gerrit Dieckmann, Rentner (bis 11/2020)

Karl-Heinz Geimer, Rentner (bis 11/2020)

Dieter Holthaus, Rentner (bis 11/2020)

Janin Holtwick, Studentin (ab 11/2020)

Dennis Jegelka, Dienstleistungsleiter (ab 11/2020)

Malte Kemmerling, Verwaltungsbeamter (bis
11/2020)

Johannes Niggemeier, Lehrer

Fabian Schneider, Student (bis 11/2020)

Jörg Springer, Selbstständig (ab 11/2020)

Audrey Tshimanga-Dilangu, Studentin (ab 11/2020)

Helmut Weinreich, Pensionär (bis 05/2020)

Beratende Mitglieder

Dr. Thomas Palotz, Stadtkämmerer

Christa Jahnke-Horstmann, 1. Beigeordnete

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören zum Stichtag 31.12.2020 von den insgesamt 11 Mitgliedern (exklusive 2 beratende Mitglieder) 4 Frauen (exklusive 1 beratendes Mitglied) an (Frauenanteil: 36,36 %, bzw. 38,46 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde von der Stadt Dinslaken für die Jahre 2017 bis 2019 erstellt und bis Juni 2022 fortgeschrieben. Der Geltungsbereich erstreckt sich auf die Stadtverwaltung der Stadt Dinslaken, ihre Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, sofern diese über weniger als 20 Mitarbeitende beschäftigen. Somit liegt für die ProZent GmbH ein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.4 DIN-EVENT GmbH

Basisdaten

DIN-EVENT GmbH

Duisburger Str. 69

46535 Dinslaken

Telefon: 02064-42960



Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	DIN-EVENT GmbH
Sitz	Dinslaken
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter der Nr. HRB 26692 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	Gesellschaftsvertrag vom 17. Januar 2014 mit Änderung vom 03. Juli 2014

Zweck der Beteiligung

Die DIN-EVENT GmbH hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Stadthalle Kathrin-Türks-Halle und des Burgtheaters in Dinslaken, sowie die Durchführung von städtischen Veranstaltungen, Stadtfesten und Events in Dinslaken.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000€. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Dinslaken.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Stadt Dinslaken

Die DIN-EVENT GmbH hat Forderungen gegenüber der Stadt Dinslaken aus Lieferung und Leistung i.H.v. 0,15 T€. Den Forderungen stehen Verbindlichkeiten aus Steuern i.H.v. 4,43 T€ gegenüber. Die Erträge liegen bei 1.051,5 T€ und resultieren aus den Zuschüssen der Stadt Dinslaken.

Stadtwerke Dinslaken GmbH

Die Aufwendungen aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag gegenüber der Stadtwerke Dinslaken GmbH betragen 40,46 T€.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	117,4	25,1	+92,3	Eigenkapital	259,9	143,3	+116,6
Umlauf- vermögen	189,6	227,7	-38,1	Sonderposten	0,0	0,0	+0,0
				Rück- stellungen	43,1	58,2	-15,1
				Verbindlich- keiten	20,8	57,5	-36,7
Aktive Rechnungs- abgrenzung	16,8	6,2	+10,6	Passive Rechnungs- abgrenzung	0,0	0,0	+0,0
Bilanz- summe	323,8	259,0	+64,8	Bilanzsumme	323,8	259,0	+64,8

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es ist keine Bürgschaft der Stadt Dinslaken für das Geschäftsjahr 2020 vorhanden.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	172,7	2.103,0	-1.930,3
2. sonstige betriebliche Erträge	1.080,9	0,1	+1.080,8
3. Materialaufwand	241,3	11.919,6	-11.678,3
4. Personalaufwand	673,9	1.230,0	-556,1
5. Abschreibungen	11,7	24,2	-12,5
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	164,3	136,4	+27,9
7. Finanzergebnis	0,3	-0,6	+0,9
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	162,1	144,3	+17,8
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	29,1	-55,1	+84,2

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	80,3 %	55,3 %	+25 %
Eigenkapitalrentabilität	45,0 %	82,8 %	-37,8 %
Anlagendeckungsgrad 2	221,4 %	570,9 %	-349,5 %
Verschuldungsgrad	24,6 %	80,7 %	-56,1 %
Umsatzrentabilität	67,7 %	40,8 %	+26,9 %

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 15) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Vermögenslage

Das langfristige Vermögen umfasst das Nettoanlagevermögen in Höhe von 117,4 T€ (Vorjahr 25,1 T€).

Das Eigenkapital setzt sich aus dem gezeichneten Kapital in Höhe von 25,0 T€, der Kapitalrücklage in Höhe von 17,8 T€, dem Gewinnvortrag in Höhe von 100,5 T€ (Vorjahr Verlustvortrag 17,8 T€) sowie dem Jahresüberschuss in Höhe von 116,6 T€ (Vorjahr 118,3 T€) zusammen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 80,3 % (Vorjahr 55,3 %).

Die Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 16,2 T€ (Vorjahr 46,5 T€), Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 4,4 T€ (Vorjahr 6,7 T€), übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von 0,2 T€ (Vorjahr 3,2 T€) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 0,1 T€ (Vorjahr 1,1 T€) zusammen.

Finanzlage

Es stehen ausreichend fristenkongruente Finanzierungsmittel zur Verfügung. Zum Jahresende bestehen Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 158,8 T€ (Vorjahr 210,7 T€).

Die DIN-EVENT GmbH erhält von der Stadt Dinslaken einen monatlich gezahlten Zuschuss, um die wesentlichen Kosten zu decken. Die Liquidität der Gesellschaft steht damit auf einer gesicherten Basis.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein positives Gesamtergebnis erwirtschaftet.

Die Gesellschaft erzielte Umsatzerlöse aus dem Eventbereich in Höhe von 71,0 T€ (Vorjahr 121,5 T€). Dieser Umsatz resultiert primär aus dem Ticketverkauf. Die Erträge

aus dem Bereich Catering lagen bei 55,6 T€ (Vorjahr 134,0 T€), die Erträge aus Vermietung und Verpachtung bei 27,7 T€ (Vorjahr 9,9 T€) und die Erlöse aus Sponsoring lagen bei 18,4 T€ (Vorjahr 24,1 T€). Im Geschäftsjahr 2020 wurden Gesamtumsatzerlöse in Höhe von 172,7 T€ (Vorjahr 290,7 T€) erwirtschaftet. Dabei zählte die Veranstaltung Sommerkultur im Burgtheater zu den besonderen Highlights.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei 1.080,9 T€ (Vorjahr 1.124,3 T€) und resultieren im Wesentlichen aus den Zuschüssen der Stadt Dinslaken in Höhe von 1.051,5 T€ (Vorjahr 1.093,0 T€). Damit die Gesellschaft ihren gesellschaftsvertraglichen Verpflichtungen nachkommen kann, gewährt die Stadt Dinslaken einen Zuschuss. Da der Zuschuss umsatzsteuerbefreit gewährt wird, ist der dazugehörige Aufwand inklusive Vorsteuer als Aufwand zu erfassen. Eine direkte Zuordnung ist nicht möglich. Die Zuordnung erfolgt prozentual (in 2020 85,8 %).

Der Materialaufwand beinhaltet Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe in Höhe von 27,0 T€ (Vorjahr 49,2 T€) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 214,3 T€ (Vorjahr 392,7 T€), die unter anderem den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadtwerke Dinslaken GmbH betreffen. Des Weiteren fielen Personalaufwendungen in Höhe von 673,9 T€ (Vorjahr 683,1 T€), Abschreibungen in Höhe von 11,7 T€ (Vorjahr 8,7 T€), sonstige Aufwendungen in Höhe von 164,3 T€ (Vorjahr 136,1 T€), sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 0,1 T€ (Vorjahr 0,02 T€) sowie sonstige Steuern in Höhe von 0,4 T€ (Vorjahr 0,4 T€) an.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 45,5 T€ (Vorjahr 26,0 T€) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 116,6 T€ (Vorjahr 118,3 T€). Die im Lagebericht getroffene Prognose eines ausgeglichenen Jahresergebnisses im Geschäftsjahr 2020 wurde somit deutlich übertroffen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten Veranstaltungen nicht durchgeführt werden, so dass daraus resultierend eine Verbesserung des Jahresergebnisses festzustellen ist.

Chancen und Risiken

Mit Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland im März 2020 kam das öffentliche Leben beinahe vollständig zum Erliegen. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zur Eindämmung der Pandemie, konnten eine Vielzahl von geplanten Veranstaltungen nicht

durchgeführt werden. Da mit der Durchführung der Veranstaltungen grundsätzlich keine relevanten Deckungsbeiträge erwirtschaftet werden, stellt die Pandemie gegenwärtig kein bestandsgefährdendes Risiko dar.

Aus heutiger Sicht der Gesellschaft liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

Prognose

Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Die Vermögens- und Finanzlage wird sich weiterhin stabil entwickeln.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Geschäftsführung

Alexander Krößner (ab 02/2020)

Thomas Termath (bis 02/2020)

II. Aufsichtsrat

Vorsitz

Dr. Michael Heidinger, Bürgermeister a.D. Stadt Dinslaken (bis 10/2020)

Michaela Eislöffel, Bürgermeisterin Stadt Dinslaken (ab 11/2020)

Stellvertreter

Jürgen Buchmann, Rentner (bis 10/2020)

Mitglieder

Hans-Detlef Fuhg, Rentner (ab 11/2020)

Niklas Graf, Referent (ab 11/2020)

Volker Kobelt, Betriebsratsvorsitzender (bis 10/2020)

Horst Miltenberger, Pensionär

Fabian Schneider, Student (bis 10/2020)

Ronny Schneider, Pfarrer im Ruhestand
Jörg Springer, Selbstständig
Liselotte Wallerich, Rentnerin (bis 10/2020)
Anneliese Wlcek, Rentnerin (ab 11/2020)

Beratende Mitglieder

Christa Jahnke-Horstmann, 1. Beigeordnete
Cornelia Lesemeister, Selbstständig (bis 10/2020)
Thomas Termath, Leiter Geschäftsbereich Bildung,
Kultur, Freizeit und Sport Stadt Dinslaken

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören vom 01.01.2020-31.10.2020 von den insgesamt 10 Mitgliedern 3 Frauen (Frauenanteil 30 %) und vom 01.11.2020-31.12.2020 von den insgesamt 9 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 33,33 %)

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Grün-

dung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde von der Stadt Dinslaken für die Jahre 2017 bis 2019 erstellt und bis Juni 2022 fortgeschrieben. Der Geltungsbereich erstreckt sich auf die Stadtverwaltung der Stadt Dinslaken, ihre Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, sofern diese über weniger als 20 Mitarbeitende beschäftigen. Somit liegt für die DIN-EVENT GmbH ein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.5 DIN FLEG mbH

Basisdaten

DIN-FLEG mbH

Hünxer Straße 81

46537 Dinslaken

Telefon: 02064-6010590



Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	Dinslakener Flächenentwicklungsgesellschaft mit beschränkter Haftung – DIN FLEG mbH
Sitz	Dinslaken
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter der Nr. HRB 30099 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	Gesellschaftsvertrag vom 28. August 2017, notariell beurkundet mit Urkundenrolle Nr. 410/2017 vom 4. September 2017

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Generierung, Entwicklung und Bereitstellung von allgemeinen Siedlungs- und Gewerbeflächen im Stadtgebiet Dinslaken. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört insbesondere die Unterstützung der Stadt Dinslaken bei der Baureifmachung von Grundstücken.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000 €. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Dinslaken.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Stadt Dinslaken

Die DIN-FLEG mbH hat gegenüber der Stadt Dinslaken Verbindlichkeiten i.H.v. 22,45 T€. Davon sind 17,22 T€ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und 5,23 T€ Verbindlichkeiten aus Steuern. Die Erträge betragen 611,4 T€. Dabei handelt es sich Zuschüsse i.H.v. 395,8 T€ und Erlöse aus Abrechnung von angefallenen Materialaufwendungen i.H.v. 215,6 T€. Dem gegenüber stehen die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag i.H.v. 1 T€. Die Zuschüsse wurden gemäß 2. Änderung des Rahmenvertrages vom 8. Dezember 2020 gezahlt.

Stadtwerke Dinslaken GmbH

Die DIN-FLEG mbH hat Aufwendungen aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadtwerke Dinslaken GmbH i.H.v. 28,56 T€.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	29,9	136,4	-106,5	Eigenkapital	32,2	30,1	+2,1
Umlaufvermögen	196,1	245,9	-49,7	Sonderposten	0,0	0,0	+0,0
				Rückstellungen	58,8	198,3	-139,6
				Verbindlichkeiten	41,3	54,5	-13,2
Aktive Rechnungsabgrenzung	1,2	0,6	+0,6	Passive Rechnungsabgrenzung	95,0	0,0	+95,0
Bilanzsumme	227,3	382,9	-155,6	Bilanzsumme	227,3	282,9	-55,6

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es ist keine Bürgschaft der Stadt Dinslaken für das Geschäftsjahr 2020 vorhanden.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	620,0	778,9	-158,9
2. sonstige betriebliche Erträge	89,2	5,3	+83,8
3. Materialaufwand	292,7	440,5	-147,9
4. Personalaufwand	321,3	255,5	+65,8
5. Abschreibungen	13,6	11,6	+2,0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	78,5	70,9	+7,6
7. Finanzergebnis	0,0	0,0	+0,0
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	3,1	5,7	-2,6
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	2,1	3,9	-1,8

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	14,2 %	10,6 %	+3,6 %
Eigenkapitalrentabilität	6,5 %	13,0 %	-6,5 %
Anlagendeckungsgrad 2	107,7 %	82,7 %	+25 %
Verschuldungsgrad	605,9 %	839,9 %	-234 %
Umsatzrentabilität	0,3 %	1,4 %	-1,1 %

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Vermögenslage

Das Vermögen der DIN FLEG mbH besteht zum 31. Dezember 2020 zu 13,2 % aus langfristigem Anlagevermögen (Vorjahr 12,9 %). Dementsprechend entfallen 86,8 % auf kurzfristiges Umlaufvermögen und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Eigenkapital hat sich durch den Jahresüberschuss von 2,1 T€ weiter erhöht und entspricht 14,2 % der Bilanzsumme. Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind fast vollständig durch flüssige Mittel gedeckt.

Finanzlage

Die DIN FLEG mbH erhält von der Stadt Dinslaken einen monatlich gezahlten Zuschuss um wesentliche Kosten zu decken. Im Jahr 2021 erhält die Gesellschaft monatlich 33,0 T€. Zusätzlich werden die im Rahmen des operativen Projektgeschäfts erbrachten Leistungen an die Stadt Dinslaken abgerechnet. Zum Jahresende bestehen Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 193,4 T€ (Vorjahr 234,9 T€).

Die Liquidität der Gesellschaft steht damit auf einer gesicherten Basis.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 konnte ein positives Gesamtergebnis erwirtschaftet werden. Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 620,0 T€ (Vorjahr 778,9 T€) erzielt. Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus Zuschüssen der Stadt Dinslaken in Höhe von 395,8 T€ für die Deckung betriebsbedingter Aufwendungen sowie aus Erlösen in Höhe von 215,6 T€ durch Abrechnung an die Stadt Dinslaken zur Deckung von Aufwendungen für bezogene Leistungen des operativen Projektgeschäfts und Erträgen aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von 8,6 T€.

Dem gegenüber stehen Materialaufwendungen in Höhe von 292,7 T€ (Vorjahr 440,5 T€), Personalaufwendungen für Entgelte und Zielvereinbarungsvergütungen in einer Gesamthöhe von 249,2 T€ (Vorjahr 197,7 T€), soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von 72,0 T€ (Vorjahr 57,8 T€), Abschreibungen in Höhe von 13,6 T€ (Vorjahr 11,6 T€) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 78,5 T€ (Vorjahr 70,9 T€). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. Kosten für Mieten der Büroräume, Lizenzen der Softwarenutzung, Versicherungen, Jahresabschlusskosten, Bürobedarf und Telefon- und Faxgebühren enthalten. Nach Abzug der Steuern in Höhe von 1,0 T€ (Vorjahr 1,8 T€) ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 2,1 T€ (Vorjahr 3,9 T€).

Chancen und Risiken

In dem Gesellschaftszweck und dem einzigen Auftraggeber liegen auch die Risiken der Gesellschaft begründet. Sollte der Rat der Stadt Dinslaken aufgrund der Haushaltssituation keine weiteren Entwicklungsmaßnahmen mehr an die DIN FLEG mbH vergeben, muss die Gesellschaft aufgelöst werden. Dem zuvor beschriebenen Risiko stehen bei einer positiven Entwicklung des Haushalts der Stadt Dinslaken entsprechende Chancen gegenüber.

Das Risikomanagement der Gesellschaft obliegt der Geschäftsführung. Risikopotenziale werden grundsätzlich regelmäßig identifiziert und erörtert. Bei Bedarf werden rechtzeitig entsprechende Maßnahmen zur Verminderung oder wenn möglich zur Vermeidung von Risiken eingeleitet und an die Gesellschafterin kommuniziert. Das Eintreten einzelner Risiken ist jedoch hierdurch nicht vollumfänglich ausgeschlossen.

Aus heutiger Sicht der Gesellschaft liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor. Die betrachteten Risiken sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Prognose

Der Jahresüberschuss beträgt im Berichtsjahr 2,1 T€. Die im Lagebericht des Geschäftsjahres 2019 getroffene Prognose (3,3 T€) für den Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2020 wurde fast erreicht. Im Geschäftsjahr 2020 wird die DIN FLEG mbH Entwicklungsprojekte vorantreiben und weitere angehen. Darin begründet werden die Umsätze gegenüber dem Vorjahr deutlich steigen. Für das Geschäftsjahr 2021 plant die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 5,0 T€.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Geschäftsführung

Dominik Johannes Fabian Erbelding

II. Aufsichtsrat

Vorsitz

Dr. Michael Heidinger, Bürgermeister Stadt Dinslaken (Vorsitzender, bis 10/2020)

Michaela Eislöffel, Bürgermeisterin Stadt Dinslaken (Vorsitzende, ab 11/2020)

Mitglieder

Gerd Baßfeld, Rentner (bis 10/2020)

Stefan Buchmann, Verwaltungsangestellter

Karl-Heinz Elspass, Geschäftsführer Elspass Auto-land GmbH (bis 10/2020)

Karl-Heinz Geimer, Rentner

Kristina Grafen, Verwaltungsfachwirtin

Hans-Georg Hellebrand, Verkehrsplaner

Thomas Koch, Diplom-Sozialpädagoge (bis 10/2020)

Michele La Torre, Vorruehändler (bis 10/2020)

Jürgen Otte, Dipl. Ingenieur (FH) (ab 11/2020)
Benjamin Perdighe, Gärtner / Landwirt (ab 11/2020)
Peter Steinbeißer, Vorruehändler
Marcus Stinner, Disponent (ab 11/2020)
Beate Stock-Schröer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (ab 11/2020)
Leonhard Trezn, Selbstständiger Tischlermeister (ab 11/2020)
Sascha Wagner, Fraktionsgeschäftsführer (ab 11/2020)

Beratende Mitglieder

Dr. Thomas Palotz, Beigeordneter und Stadtkämmerer

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 11 Mitgliedern (exklusive 1 beratendes Mitglied) 3 Frauen an (Frauenanteil: 27,27 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Grün-

dung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde von der Stadt Dinslaken für die Jahre 2017 bis 2019 erstellt und bis Juni 2022 fortgeschrieben. Der Geltungsbereich erstreckt sich auf die Stadtverwaltung der Stadt Dinslaken, ihre Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, sofern diese über weniger als 20 Mitarbeitende beschäftigen. Somit liegt für die DIN FLEG GmbH ein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.6 Duisburger Verkehrsgesellschaft mbH

Basisdaten

Duisburger Verkehrsgesellschaft AG

Bungerstr. 27

47053 Duisburg

Telefon: 0203/ 604-0

Telefax: 0203/ 604-2900

Email: kundenservice@dvg-duisburg.de

www.dvg-duisburg.de



Rechtsform	Aktiengesellschaft
Firma	Duisburger Verkehrsgesellschaft AG
Sitz	Duisburg
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter der Nr. HRB 50 eingetragen
Gesellschaftsvertrag	Gesellschaftsvertrag vom 25.06.2020, notariell beurkundet mit Urkundenrolle Nr. 119/2020 vom 02.07.2020

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung von Verkehrsaufgaben jeder Art, insbesondere des öffentlichen Nahverkehrs. Daneben kann die Gesellschaft ähnliche, ihr von der Stadt Duisburg übertragene, Aufgaben wahrnehmen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern können. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch an anderen Unternehmen beteiligen und solche Unternehmen erwerben.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt DM 14.000.000,00 (umgerechnet € 7.158.086,34) und verteilt sich auf die Gesellschafter wie folgt:

Gesellschafter	Anteile in €	Anteile in %
Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	5.296.983,89	74,0
Stadt Duisburg	1.846.786,27	25,8
Kreis Wesel	7.158,09	0,1
Stadt Dinslaken	7.158,09	0,1
Summe	7.158.086,34	100,0

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Duisburger Verkehrsgesellschaft AG hat keine Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dinslaken oder anderen unmittelbarer Beteiligungen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	152.109,4	148.709,0	+3.400,5	Eigenkapital	81.464,7	75.464,7	+6.000,0
Umlaufvermögen	85.043,6	72.299,4	+12.744,2	Sonderposten	0,0	0,0	+0,0
				Rückstellungen	45.865,7	39.399,7	+6.466,0
				Verbindlichkeiten	107.983,4	105.881,0	+2.102,5
Aktive Rechnungsabgrenzung	8,3	8,2	+0,1	Passive Rechnungsabgrenzung	1.847,6	271,3	+1.576,3
Bilanzsumme	237.161,4	221.016,6	+16.144,8	Bilanzsumme	237.161,4	221.016,6	+16.144,8

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es ist keine Bürgschaft der Stadt Dinslaken für das Geschäftsjahr 2020 vorhanden.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	64.504,7	78.252,5	-13.747,8
2. sonstige betriebliche Erträge	11.885,6	7.813,3	+4.072,3
3. Materialaufwand	72.897,7	65.314,4	+7.583,3
4. Personalaufwand	48.195,7	49.912,0	-1.716,3
5. Abschreibungen	13.163,1	12.431,6	+731,6
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.976,9	7.275,4	-298,5
7. Finanzergebnis	-81,9	-680,8	+598,9
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-63.805,2	-49.325,9	-14.479,3
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	0,0	0,0	+0,0

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	34,3 %	34,1 %	+0,2 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 2	102,1 %	101,5 %	+0,6 %
Verschuldungsgrad	191,1 %	192,9 %	-1,8 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 770 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 791) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöht sich im Berichtsjahr von 221,017 Mio. € um 16,144 Mio. € auf 237,161 Mio. €. Dies entspricht einer prozentualen Steigerung von 7,3 %.

Das Eigenkapital hat sich durch die Einzahlung der Stadt Duisburg in Höhe von 6,000 Mio. € auf 81,465 Mio. € erhöht. Die Eigenkapitalquote steigt damit von 34,1 % auf 34,4 %.

Die Deckung des Anlagevermögens durch lang- und mittelfristig gebundenes Kapital beträgt 130,8 % (Vorjahr 129,5 %).

In den Rückstellungen mit einem Gesamtvolumen von 117,165 Mio € sind Rückstellungen i.H.v. 13,746 Mio € für Restrukturierungsmaßnahmen und Altersteilzeit enthalten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhen sich um 2,373 Mio. € auf 103,419 Mio. €. Sie liegen damit bei 43,6 % der Bilanzsumme.

Finanzlage

Die negativen Ergebnisse der Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit i.H.v. -50.631 T€ (Vorjahr -47.758 T€) und Investitionstätigkeit i.H.v. -15.150 T€ (Vorjahr -5,792 T€) konnten mit dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit i.H.v. 59.5583 T€ (Vorjahr 47.004 T€) zu einem Saldo von -6.198 T€ (Vorjahr -6.546 T€) aufgerechnet werden. Der Großteil der Summe aus Finanzierungstätigkeit stammt aus einer Einzahlung durch die DVV aufgrund der Verlustübernahme i.H.v. 49.724 T€ (Vorjahr 47.139 T€).

Die Finanzmittelfonds betragen am Periodenende 8.320 T€ (Vorjahr 8.320 T€), da auf Finanzmittelfonds vom Anfang der Periode i.H.v. 14.518 T€ (Vorjahr 21.064 T€) zurückgegriffen werden konnte.

Das Finanzmanagement der DVV verfolgt das Ziel, die Fähigkeit zur Erfüllung ihrer Zahlungsverpflichtungen jederzeit sicherzustellen. Daneben zählen zu den übergeordneten Zielen des Finanzmanagements, die Finanzierung unternehmerischer Aktivitäten, das Management finanzieller Risiken - insbesondere Liquiditätsrisiken, Marktpreisrisiken und Adressenausfallrisiken, eine kosten- und risikooptimierte Finanzmittelbeschaffung und -anlage sowie die Optimierung des Zinsergebnisses.

Unter den derzeitigen Rahmenbedingungen lässt sich keine negative Veränderung der Liquiditätssituation erkennen, so dass die Fähigkeit zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit vorhanden war.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen 64,505 Mio. € im Geschäftsjahr 2020 (Vorjahr: 78,253 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang von 13,748 Mio. € zu verzeichnen.

Die in den Umsatzerlösen enthaltenen Erlöse aus Verkehrsleistungen verschlechtern sich um 12,521 Mio. € bzw. 20,1 % gegenüber 2019. Sie betragen 2020 49,660 Mio. €. Zum Jahresbeginn 2020 hat der VRR AöR eine durchschnittliche Tarifanpassung von 1,5 % vorgenommen. Die DVG ist in besonderem Maße von der Corona-Pandemie betroffen. Verschiedene Maßnahmen wie ein zeitweise ausgedünnter Fahrplankontakt, die Einstellung des Fahrerverkaufs im Bus oder die Schließung des Kundencenters am Harry-Epstein-Platz sowie ein verändertes Nutzungsverhalten der Fahrgäste (allgemeine Kontaktminimierung, reduziertes öffentliches Leben und damit weniger Gelegenheitsnutzer und verstärkte Nutzung von Home Office) haben zu deutlichen Fahrgastrückgängen und Einnahmeausfällen geführt.

Die sonstigen betrieblichen Umsatzerlöse betragen in 2020 2,702 Mio. € (Vorjahr: 2,433 Mio. €). Der Anstieg hat seine Ursache vor allem in höheren Erlösen aus der Fahrzeugstellung an einen Subunternehmer.

Das Jahresergebnis weist für 2020 einen Verlust von 63,902 Mio. € nach 49,724 Mio. € in 2019 (Prognose 2020 -65,328 Mio. €) aus. Das Gesamtergebnis der DVG ist damit um 14,178 Mio. € (28,5 %) schlechter als im Vorjahr. Das für 2020 geplante Jahresergebnis von -55,817 Mio. € wird nicht erreicht. Aufgrund der Corona-Pandemie hat der Geschäftsverlauf die Erwartungen nicht erfüllt.

Chancen und Risiken

Vermehrt ist bei den Kommunen in Deutschland wahrzunehmen, dass diese immer intensiver über mögliche Lösungskonzepte nachdenken, wie der stärker werdenden Umweltbelastung in den Stadtgebieten begegnet werden kann. Dies kann und wird direkte Auswirkungen auf den ÖPNV haben. Die Erarbeitung neuer strategischer Ansätze im Hinblick auf die Befahrbarkeit von Innenstädten ohne Verbrennungsmotoren wird daher forciert. Demnach wird es in einigen Kommunen wahrscheinlich mittelfristig nur noch möglich sein, mit umweltschonenden Antriebstechniken zu fahren. Verschärft wird diese Tendenz durch bereits bestehende Klagen und Rechtsprechungen.

Die in 2020 vorherrschende Corona-Pandemie hat zudem in kurzer Zeit und mit erheblichen Einfluss das grundsätzliche Nutzungsverhalten der Bevölkerung verändert.

Der Fahrrad- und Fußverkehr wurde als alltägliche Mobilitätsoption wahrgenommen. Pendlerströme werden abnehmen, da die Flexibilisierung der Arbeitswelt durch das Arbeiten von Zuhause deutlich zunehmen wird. Es ist damit zu rechnen, dass es langfristige Auswirkungen auf den Freizeitverkehr geben wird. All diese Effekte können zu einer reduzierteren Inanspruchnahme des ÖPNV führen.

Gesamtbetrachtend kann die Aussage getroffen werden, dass für das abgelaufene Geschäftsjahr das Risikoportfolio keine Hinweise liefert, dass der Fortbestand der DVG gefährdet ist.

Der DVV-Konzern stellt sich auch den Anforderungen einer zunehmenden Digitalisierung. Bezogen auf den ÖPNV in Duisburg bedeutet dies, dem Kunden Nutzen bringende Zusatzleistungen zum reinen Verkehrsmittel anzubieten. Im Hinblick auf die Anforderungen einer nachhaltigen Entwicklung stehen große Themen wie Verringerung des Verbrauchs fossiler Energien und Vermeidung negativer Umweltwirkungen etwa durch Emissionsausstoß im Fokus. Der ÖPNV stellt für diese Themen und Ziele eine attraktive und umsetzbare Mobilitätsvariante dar.

Prognose

Für das Geschäftsjahr 2021 rechnet die DVG mit einem Jahresfehlbetrag von 76,982 Mio. €. Sie plant mit einer Gesamtleistung in Höhe von 73,019 Mio. € und einem kommunalen Deckungsbeitrag von 76,982 Mio. €. Die Nutzkilometer liegen in 2021 bis 2025 jeweils bei durchschnittlich 14,998 Mio.km, die Personenkilometer betragen 2021 bis 2025 pro Jahr durchschnittlich 291,462 Mio. km. Für die Jahre 2021 bis 2025 wird durchschnittlich mit 58,469 Mio. Fahrgästen gerechnet.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Vorstand

Marcus Oliver Wittig, Vorsitzender Direktor für Finanzen

Axel Prasch, Direktor für Personal-/Sozialwesen

Klaus-Peter Wandelenus, Direktor für Technik

II. Aufsichtsrat**Vorsitzender**

Herbert Mettler, Ruheständler

Stellvertreter

Kerstin Schütte, Vorsitzende Betriebsrat DVG AG
(ab 03/2020)

Mitglieder

Heiko Blumenthal, persönlicher Referent des Oberbürgermeisters der Stadt Duisburg

Hans-Peter Boschen, Sachbearbeiter, Betriebsratsmitglied DVG AG

Jürgen Edel, Assessor des Markscheidefaches, Ratsherr Stadt Duisburg

Mirze Edis, freigestelltes Betriebsratsmitglied, Ratsherr Stadt Duisburg

Karlheinz Hagenbuck, Ruheständler

Frank Heidenreich, selbstständiger Kaufmann

Georg Kanzen, Disponent DVG AG, (ab 02/2020)

Thomas Keuer, Gewerkschaftssekretär ver.di

Elmar Klein, Ruheständler

Klaus-Dieter Povsic, freigestelltes Betriebsratsmitglied DVG AG

Volker Rayen, kaufmännischer Angestellter

Michael Wischnewski, technischer Sachbearbeiter

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 7,14 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten. Die DVG AG hat sich selbst eine Quote von 6,7% gesetzt, die damit erreicht ist.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG der DVV mbH, die Hauptgesellschafterin der DVG AG ist, befindet sich in Erstellung. Dieser soll voraussichtlich im Jahr 2023 in Kraft treten und somit auch für die DVG AG gelten.

3.4.1.7 Wohnbau Dinslaken GmbH

Basisdaten

Wohnbau Dinslaken GmbH

Moltkestr. 4

46535 Dinslaken

Postfach 10 05 04

Telefon: 02064/ 6208-0

Telefax: 02064/ 6208-89

Email: kontakt@wohnbau-dinslaken.de

www.wohnbau-dinslaken.de



Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	Wohnbau Dinslaken Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Dinslaken
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter der Nr. B 9632 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	Zuletzt beschlossene Änderung des Gesellschaftsvertrages am 11.04.2019. Eingetragen im Handelsregister am 11. Juni 2019.

Zweck der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziges Verhalten). Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen

und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, d.h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteile in €	Anteile in %
Stadt Dinslaken	1.073.800,00	17,85
Kreis Wesel	946.500,00	15,73
Stadt Voerde	767.000,00	12,75
Gemeinde Hünxe	46.100,00	0,77
Niederrheinische Sparkasse RheinLippe	235.000,00	3,90
Rhein Lippe Wohnen GmbH (jetzt: Vivawest Wohnen GmbH, Duisburg)	2.794.600,00	46,45
Provinzial Rheinland Versicherung AG, Düsseldorf	153.400,00	2,55
Summe	6.016.400,00	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Stadt Dinslaken

Die Wohnbau Dinslaken GmbH hat Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dinslaken i.H.v 3,68 T€. Davon sind 0,74 T€ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und 2,9 T€ Verbindlichkeiten aus Steuern.

Zudem hat die Wohnbau Dinslaken GmbH 3.609,03 T€ an die Stadt Dinslaken aufzuwenden. Hiervon entfallen 955,3 T€ auf Steuern vom Einkommen und Ertrag, 1.306,98 T€ auf Sonstige Steuern und 1.346,77 T€ auf die Dividendenauszahlung für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	120.172,8	120.858,6	-685,8	Eigenkapital	46.213,5	45.358,2	+855,3
Umlaufvermögen	19.721,0	19.915,5	-194,6	Sonderposten	0,0	0,0	+0,0
				Rückstellungen	610,3	737,7	-127,4
				Verbindlichkeiten	92.203,0	93.753,8	-1.550,8
Aktive Rechnungsabgrenzung	8,7	1,4	+7,2	Passive Rechnungsabgrenzung	875,6	925,9	-50,3
Bilanzsumme	139.902,5	140.775,6	-873,1	Bilanzsumme	139.902,5	140.775,6	-873,1

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es ist keine Bürgschaft der Stadt Dinslaken für das Geschäftsjahr 2020 vorhanden.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	40.295,8	39.530,1	+765,7
2. sonstige betriebliche Erträge	969,2	1.129,1	-159,9
3. Materialaufwand	20.539,3	20.756,6	-217,3
4. Personalaufwand	3.059,8	2.936,2	+123,6
5. Abschreibungen	4.775,6	4.929,1	-153,5
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	982,6	915,5	+67,1
7. Finanzergebnis	-1.079,7	-1.152,2	+72,5
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	9.451,4	9.047,5	+403,9
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	8.496,1	8.119,3	+376,9

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	33,0 %	32,2 %	-0,8 %
Eigenkapitalrentabilität	18,4 %	17,9 %	+0,5 %
Anlagendeckungsgrad 2	87,0 %	86,4 %	+0,6 %
Verschuldungsgrad	202,7 %	211,4 %	-8,7 %
Umsatzrentabilität	21,1 %	20,5 %	+0,6 %

Für die Eigenkapitalquote und Eigenkapitalrentabilität wurden abweichende Werte errechnet. Die Wohnbau Dinslaken GmbH gibt als Eigenkapitalquote 26,6 % (Vorjahr 32,2 %) und als Eigenkapitalrentabilität 18,4 % (Vorjahr 17,9 %) an.

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 44 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 45) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Wohnbau Dinslaken GmbH hat sich gegenüber dem Vorjahr um 874 T€ verringert und beträgt zum Bilanzstichtag 139,9 Mio. €. Die Sachanlagen verringern sich per Saldo um 672 T€. Hierbei stehen die Zugänge von 4.080 T€ den Abschreibungen von 4.752 T€ gegenüber. Die Sachanlagenintensität beträgt 85,5%. Die kurzfristigen Aktiva vermindern sich um 188 T€. Hierbei vermindern sich insbesondere die unfertigen Leistungen um 141 T€ und die flüssigen Mittel um 322 T€. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind um 275 T€ gestiegen.

Das langfristige Eigenkapital hat sich um 468 T€ auf 37.249 T€ vermindert. Dies entspricht einem Eigenkapitalanteil am Gesamtkapital von 26,6% (Vorjahr 26,8%).

Die Verminderung der langfristigen Verbindlichkeiten um 1.912 T€ resultiert aus der Valutierung von 6.865 T€ abzüglich Tilgungen von 3.471 T€ und Rückzahlungen von 5.305 T€. Die langfristigen Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Tilgungsnachlässe auf Darlehen. Daneben ergaben sich Erhöhungen im kurzfristigen Bereich vor allem bei den erhaltenden Anzahlungen auf noch nicht abgerechnete Betriebskosten (288 T€).

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Jahresüberschuss von 8,5 Mio. € (Vorjahr 8,1 Mio. €) erzielt. Das Betriebsergebnis betrug dabei 9,4 Mio. € (Vorjahr 9,0 Mio. €). Im Geschäftsfeld Haushaltsbewirtschaftung erzielte die Wohnbau Dinslaken GmbH ein Ergebnis von 9,3 Mio. € (Vorjahr 8,8 Mio. €), das im Wesentlichen durch gestiegene Sollmieten bestimmt wurde.

Das Ergebnis aus der Bautätigkeit im Anlagevermögen betrug zum Bilanzstichtag -104 T€. Dabei stehen den aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 72 T€ Aufwendungen für technische und kaufmännische Eigenleistungen von 176 T€ gegenüber. Im Bereich der Bauerstellung und Verkaufstätigkeit ergibt sich ein Leistungsergebnis in Höhe von 66 T€ (Vorjahr 2 T€).

Die Betreuungstätigkeit trug in der Berichtsperiode 2020 mit 11 T€ (Vorjahr 16 T€) zum Unternehmensergebnis bei. Das Ergebnis der sonstigen betrieblichen Tätigkeiten erreichte zum Bilanzstichtag eine Höhe von 140 T€ (Vorjahr 168 T€). Mit -4 T€ (Vorjahr -5 T€) schloss das Finanzergebnis 2020 ab. Das neutrale Ergebnis beträgt für das Geschäftsjahr 2020 46 T€ (Vorjahr 66 T€). Gegenüber 928 T€ für das Jahr 2019 beziffern sich die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für das Jahr 2020 auf 955 T€. Insgesamt ist die Ertragslage der Wohnbau Dinslaken GmbH gesichert.

Prognose

Für das Geschäftsjahr 2021 ist ein Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 9,2 Mio. € geplant, der überwiegend durch das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung bestimmt wird. Die verhältnismäßig günstige Erlöschmälerungssituation der Gesellschaft wird sich in etwa auf dem guten Niveau des Geschäftsjahres 2020 bewegen.

Die Wohnbau Dinslaken GmbH kann mit Zuversicht in die kommenden Vermietungsjahre blicken. Sowohl die nach wie vor guten Branchenaussichten, als auch die strategische Ausrichtung der Gesellschaft werden sich weiterhin positiv auf die Vermögenslage, sowie die Finanz- und Ertragslage auswirken.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Geschäftsführung

Wilhelm Krechter

II. Aufsichtsrat

Vorsitz

Dirk Haarmann, Bürgermeister der Stadt Voerde (ab 11/2020)

Dr. Michael Heidinger, Bürgermeister a.D. der Stadt Dinslaken (bis 10/2020)

Stellvertreter

Claudia Goldenbeld, Sprecherin der Geschäftsführung der Vivawest GmbH

Mitglieder

Karl Borkes, Kämmerer Kreis Wesel

Dirk Buschmann, Bürgermeister der Gemeinde Hünxe

Thomas Cirener, Kreistagsmitglied Kreis Wesel (ab 06/2020)

Michaela Eislöffel, Bürgermeisterin der Stadt Dinslaken (ab 11/2020)

Karl-Heinz Geimer, Ratsherr Stadt Dinslaken

Michael Groll, Bereichsleiter Vivawest Wohnen GmbH

Friedrich-Wilhelm Häfemeier, Sparkassendirektor

Dr. Dieter Körner, Bereichsleiter Vivawest Wohnen GmbH

Rico Koske, Ratsmitglied Stadt Dinslaken (ab 11/2020)

Monika Piechula, Kreistagsmitglied Kreis Wesel (bis 06/2020)

Mark Sarres, Ratsherr der Stadt Voerde

Fabian Schneider, Ratsmitglied Stadt Dinslaken (ab 06/2020)

Georg Schneider, Ratsherr Stadt Voerde

Haluk Serhat, Geschäftsführer Vivawest GmbH

Michelle La Torre, Ratsherr Stadt Dinslaken (bis 11/2020)

Heinrich Vahnenbruck, Kreistagsmitglied Kreis Wesel

Heinrich Wansing, Ratsherr Stadt Dinslaken (bis 06/2020)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 18,75 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan der Wohnbau Dinslaken GmbH liegt nicht vor.

3.4.2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Dinslaken zum 31. Dezember 2020

3.4.2.1 DHE Dinslakener Holz-Energiezentrum GmbH & Co. KG Dinslaken

Basisdaten

DHE Dinslakener Holz-Energiezentrum GmbH & Co. KG Dinslaken

Gerhard-Malina-Straße 1

46537 Dinslaken

Telefon: 02064-605-0

Telefax: 02064-605-129

www.stadtwerke-dinslaken.de



Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	DHE Dinslakener Holz-Energiezentrum GmbH & Co. KG Dinslaken
Sitz	Dinslaken
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter der Nr. HRA 12529 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	Gesellschaftsvertrag vom 26.11.2018

Zweck der Beteiligung

Die DHE Dinslakener Holz-Energiezentrum GmbH & Co. KG hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben.

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Planung, der Bau und der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen, insbesondere von Anlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und Wärme aus Altholz, sowie die Vermarktung und die Speicherung der erzeugten Energie.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich

zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solchen Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten und Interessensgemeinschaften eingehen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne von § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solchen Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten und Interessensgemeinschaften eingehen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne von § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter (Stand 31.12.2020)	Anteile in €	Anteile in %
Stadwerke Dinslaken GmbH	860,00	86,0
Hellmich Projektentwicklung GmbH	140,00	14,0
Summe	1.000,00	100,0

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	40.597,4	3.155,2	+37.442,1	Eigenkapital	42.548,9	2.656,3	+39.892,6
Umlaufvermögen	2.031,8	1.115,9	+915,9	Sonderposten	0,0	0,0	+0,0
				Rückstellungen	7,0	7,0	+0,0
				Verbindlichkeiten	73,6	1.607,8	-1.534,2
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,4	0,0	+0,4	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	+0,0
Bilanzsumme	42.629,5	4.271,1	+38.358,4	Bilanzsumme	42.629,5	4.271,1	+38.358,4

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es ist keine Bürgschaft der Stadt Dinslaken für das Geschäftsjahr 2020 vorhanden.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	0,0	0,0	+0,0
2. sonstige betriebliche Erträge	144,7	0,0	+144,7
3. Materialaufwand	204,9	84,9	+120,0
4. Personalaufwand	0,0	0,0	+0,0
5. Abschreibungen	0,0	0,0	+0,0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	41,0	34,7	+6,3
7. Finanzergebnis	-1,2	0,0	-1,2
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-107,4	-119,7	+12,3
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-107,4	-119,7	+12,3

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	99,8 %	62,2 %	+37,6 %
Eigenkapitalrentabilität	-0,3 %	-4,5 %	+4,2 %
Anlagendeckungsgrad 2	104,8 %	84,2 %	+20,6 %
Verschuldungsgrad	0,2 %	60,8 %	-60,6 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

Das für die Geschäftsbesorgung erforderliche Personal wird durch die Kommanditistin Stadtwerke Dinslaken GmbH zur Verfügung gestellt.

Geschäftsentwicklung

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 38.358,4 T€ auf 42.629,5 T€ erhöht.

Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt 73,6 T€ (Vorjahr 1.607,8 T€) und ergeben einen prozentualen Anteil von 0,2 % der Bilanzsumme.

Finanzlage

Das Gesamtkapital in Höhe von 42.629,5 T€ ergibt sich aus Eigenkapital in Höhe von 42.548,9 T€ und Fremdkapital in Höhe von 80,6 T€. Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei 99,8 % (Vorjahr 62,2 %).

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Verlust von 107,4 T€ erwirtschaftet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten neutrale/periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen in Höhe von jeweils 144,7 T€ aus der Weiterberechnung von in Vorjahren aktivierten Planungsleistungen, die dieses Jahr in den Aufwand umgebucht wurden. Die Weiterberechnung an Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH und Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co. KG erfolgte ergebnisneutral.

Die Materialaufwendungen in Höhe von 204,9 T€ beinhalten zudem Aufwendungen aus dem Betriebs- und Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadtwerke Dinslaken GmbH sowie Aufwendungen aus dem Brennstoffliefervertrag mit der WER Wärme, Energie und Restholz GmbH.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 41,0 T€. Darin sind hauptsächlich Jahresabschlusskosten und Beiratsvergütungen enthalten.

Chancen und Risiken

Die DHE Dinslakener Holz-Energiezentrum GmbH & Co. KG hat organisatorische Regelungen und Maßnahmen getroffen, die Chancen der zukünftigen Entwicklung sowie den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende und sonstige wesentliche Risiken frühzeitig erkennen lassen. Die im Haus der Stadtwerke Dinslaken GmbH bestehenden Sicherungssysteme, in die die Gesellschaft eingebunden ist, werden konsequent angewendet.

Zukünftige Entwicklungschancen ergeben sich durch die vom Gesetzgeber geforderte Forcierung der CO₂-neutralen Strom- und Wärmeerzeugung. Diese Regelungen kommen den wirtschaftlichen Zielen der Gesellschaft entgegen. Mit Inbetriebnahme des DHE wird sich die Ertragslage des Unternehmens positiv entwickeln.

Prognose

Während der Bauphase wird für 2021 ein Jahresfehlbetrag von 638,5 T€ prognostiziert. Für das erste volle operative Planjahr 2024 werden erzeugte Wärmemengen in Höhe von 380.000 MWh, eine Stromerzeugung von 101.550 MWh und ein Jahresüberschuss von 10.259,0 T€ erwartet.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Geschäftsführung

Josef Kremer, Geschäftsführer

Thomas Döking, Hauptabteilungsleiter Fern- und Nahwärme

Tobias Schwermer, Hauptabteilungsleiter Recht und Vertrieb

II. Beirat

Vorsitz

Dr. Michael Heidinger, Bürgermeister a.D. Stadt Dinslaken (bis 10/2020)

Michaela Eislöffel, Bürgermeisterin Stadt Dinslaken (ab 11/2020)

Mitglieder

Thomas Blatt, Rechtsanwalt

Bastian Brücker, Kaufmännischer Angestellter

Jürgen Buchmann, Rentner

Gerrit Dieckmann, Rentner (bis 11/2020)

Heiko Feldkamp, Betriebsratsvorsitzender

Elisabeth Füllgraf, Rentnerin (ab 11/2020)

Karl-Heinz Geimer, Rentner (bis 11/2020)

Rainer Hagenkötter, Berufssoldat a.D.

Marc Hellmich, Geschäftsführender Gesellschafter

Karl-Heinz Kathöwer, Rentner (bis 11/2020)

Volker Kobelt, Vorruehändler

Chris Reimann, Student (ab 11/2020)

Gerald Schädlich, Rechtsanwalt (ab 11/2020)

Fabian Schneider, Student (bis 11/2020)

Ronny Schneider, Pfarrer im Ruhestand (ab 11/2020)

Heinz Wansing, Finanzbeamter

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Das Unternehmen hat keinen Aufsichtsrat.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gem. § 5, Abs.1, Satz 1 LGG NW muss jede Dienststelle mit mindestens 20 Beschäftigten im Rahmen ihrer Zuständigkeit für Personalangelegenheiten jeweils für den Zeitraum von drei bis fünf Jahren einen Gleichstellungsplan erstellen und diesen nach Ablauf fortschreiben.

Die Dinslakener Holz-Energiezentrum GmbH & Co. KG beschäftigt keine Mitarbeitenden.

3.4.2.2 Stadtwerke Dinslaken Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH

Basisdaten

Stadtwerke Dinslaken Auslandsbeteiligungs-
gesellschaft mbH

Gerhard-Malina-Straße 1

46537 Dinslaken

Telefon: 02064 / 605-0

Telefax: 02064 / 605-90211



Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	Stadtwerke Dinslaken Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH (vormals DINKOMM GmbH)
Sitz	Dinslaken
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter der Nr. HRB 10381 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	Gesellschaftsvertrag vom 08. September 2011, letzte Änderung am 16. September 2020, notariell beurkundet am 18. September 2020

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen im Ausland, die in den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung tätig sind. Sie übt in diesem Rahmen nur Holdingfunktionen aus und hat daher hierzu keine eigenen Regelwerke. Da die kaufmännische Verwaltung der Gesellschaft durch die Stadtwerke Dinslaken GmbH wahrgenommen wird und System-, Organisations- und Personenidentität gegeben ist, beziehen sich die Erläuterungen zu den kaufmännischen Verwaltungstätigkeiten auf die Festlegungen bei der Stadtwerke Dinslaken GmbH.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Die SD ABG hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung festgeschrieben. Die im Anhang des Jahresabschlusses und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprechen hat.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 322.000€. Die Stadtwerke Dinslaken GmbH ist alleinige Gesellschafterin.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	136,0	139,7	-3,7	Eigenkapital	131,9	137,1	-5,2
Umlaufvermögen	0,0	0,0	+0,0	Sonderposten	0,0	0,0	+0,0
				Rückstellungen	4,2	2,7	+1,5
				Verbindlichkeiten	0,0	0,0	+0,0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	+0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	+0,0
Bilanzsumme	136,0	139,7	-3,7	Bilanzsumme	136,0	139,7	-3,7

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es ist keine Bürgschaft der Stadt Dinslaken für das Geschäftsjahr 2020 vorhanden.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	0,0	0,0	+0,0
2. sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	+0,0
3. Materialaufwand	0,5	0,5	+0,0
4. Personalaufwand	0,0	0,0	+0,0
5. Abschreibungen	0,0	0,0	+0,0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	4,7	2,8	+1,9
7. Finanzergebnis	0,0	0,0	-0,0
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-5,2	-3,3	-1,9
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-5,2	-3,3	-1,9

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	96,9 %	98,1 %	-1,2 %
Eigenkapitalrentabilität	-3,9 %	-2,4 %	-1,5 %
Anlagendeckungsgrad 2	97,0 %	98,1 %	-1,1 %
Verschuldungsgrad	3,2 %	2,0 %	+1,2 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Geschäftsentwicklung

Vermögenslage

In der Bilanzstruktur haben sich im Berichtsjahr keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Die Gesellschaft verfügt, wie im Vorjahr auch, ausschließlich über kurzfristiges Vermögen in Form von Bankguthaben. Die Gesellschaft ist keinen Zins- und Wechselkursrisiken ausgesetzt.

Finanzlage

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 131,9 T€ (Vorjahr 137,1 T€). Dies entspricht 96,9 % (Vorjahr 98,1 %) der Bilanzsumme. Die Liquiditätskontrolle erfolgt im Rahmen der kaufmännischen Betriebsführung durch die Stadtwerke Dinslaken GmbH. Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Die geordnete wirtschaftliche Lage der Gesellschaft steht auch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts unverändert fort.

Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr im Wesentlichen durch Verwaltungsaufwendungen gegenüber der Stadtwerke Dinslaken GmbH sowie durch erhöhte Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses geprägt.

Chancen und Risiken

Aus heutiger Sicht der Gesellschaft liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor. Risiken aufgrund der derzeitigen Corona Pandemie sind zurzeit nicht erkennbar.

Prognose

Die Prognose des Jahresfehlbetrags für das Geschäftsjahr 2020 (5,0 T€) wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von 5,2 T€ lediglich leicht unterschritten.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Geschäftsführung

Michael Hörsken, Prokurist (bis 09/2020)

Josef Kremer, Geschäftsführer (ab 09/2020)

II. Aufsichtsrat

Die SD Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH hat keinen Aufsichtsrat.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gem. § 5, Abs.1, Satz 1 LGG NW muss jede Dienststelle mit mindestens 20 Beschäftigten im Rahmen ihrer Zuständigkeit für Personalangelegenheiten jeweils für den Zeitraum von drei bis fünf Jahren einen Gleichstellungsplan erstellen und diesen nach Ablauf fortschreiben. Die Stadtwerke Dinslaken Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH beschäftigt keine Mitarbeitenden.

3.4.2.3 Dinslakener Bäder GmbH

Basisdaten

Dinslakener Bäder GmbH

Gerhard-Malina-Straße 1

46537 Dinslaken

Telefon: 02064/ 605-0

Telefax: 02064/ 605-129

www.stadtwerke-dinslaken.de


Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	Dinslakener Bäder GmbH
Sitz	Dinslaken
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter der Nr. HRB 20255 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	Gesellschaftsvertrag vom 18. April 2008, zuletzt geändert am 21. August 2020

Zweck der Beteiligung

Die Dinslakener Bäder GmbH hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben. Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Hallen- und Freibädern im Stadtgebiet Dinslaken. Die Hallen- und Freibäder dienen der öffentlichen Gesundheitspflege und der Förderung des Sports.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 400.000€. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Dinslaken GmbH.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	13.568,4	10.358,9	+3.209,5	Eigenkapital	1.242,0	400,0	+842,0
Umlaufvermögen	4.606,4	7.752,3	-3.145,9	Sonderposten	0,0	0,0	+0,0
				Rückstellungen	14,4	16,2	-1,9
				Verbindlichkeiten	17.009,9	17.772,0	-762,1
Aktive Rechnungsabgrenzung	91,5	76,9	+14,5	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	+0,0
Bilanzsumme	18.266,3	18.188,2	+78,1	Bilanzsumme	18.266,3	18.188,2	+78,1

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es sind insgesamt vier Bürgschaften der Stadt Dinslaken vorhanden:

Darlehens-Nr.	GJ	Darlehen Stand per 01.01. in €	Zu- gang /. Ab- gang + in €	Tilgung in €	Darlehen Stand per 31.12. in €	Bürg- schaftspro- vision Stadt Dinslaken in €	Pro- zent- satz BP	An- teil BP in %
31001200 Bayeri- sche Hypo- und Ver- einsbank AG	2020	-1.891.260,00	0,00	130.440,00	-1.760.820,00	15.130,08	1,00%	80,00
31001201 Bayeri- sche Hypo- und Ver- einsbank AG	2020	-124.650,00	0,00	124.650,00	0,00	997,20	1,00%	80,00
31001202 UniCredit Bank AG	2020	-2.047.500,00	0,00	130.000,00	-1.917.500,00	16.380,00	1,00%	80,00
Bäder- konzept 2019	2020	-13.300.000,00	0,00	511.560,00	-12.788.440,00	50.540,00	0,50%	76,00

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	252,8	1.135,8	-883,1
2. sonstige betriebliche Erträge	0,04	1,2	-1,1
3. Materialaufwand	1.433,3	1.974,5	-541,2
4. Personalaufwand	0,0	0,0	+0,0
5. Abschreibungen	1.133,0	457,2	+675,8
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	752,6	139,7	+612,9
7. Finanzergebnis	-118,9	-200,0	+81,1
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	0,0	0,0	+0,0
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	0,0	0,0	+0,0

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	6,8 %	2,2 %	+4,6 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 2	95,8 %	126,4 %	-30,6 %
Verschuldungsgrad	1.370,7 %	4.447,1 %	-3.076,4 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Geschäftsentwicklung

Vermögenslage

Das langfristige gebundene Vermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.209,5 T€ erhöht.

Das langfristige gebundene Vermögen ist zum 31. Dezember 2020 vollständig langfristige finanziert.

Finanzlage

Es stehen ausreichende Finanzierungsmittel durch die Cash-Pooling Vereinbarung mit der Stadtwerke Dinslaken GmbH zur Verfügung.

Grundsätzlich werden Investitionen durch die Aufnahme langfristiger Darlehen finanziert.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Verlust von 3.211,8 T€ erwirtschaftet. Aufgabenbedingt ist der Betrieb eines Schwimmbades defizitär. Das Schul- und Vereinsschwimmen wird entsprechend den geschlossenen Nutzungsverträgen mit der Stadt Dinslaken bzw. den Vereinen abgerechnet.

Das Geschäftsjahr 2020 zählte aufgrund der Schließung lediglich 38.888 Besucher (Vorjahr 194.074).

Den Umsatzerlösen und sonstigen Erträgen im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 252,9 T€ stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 3.464,7 T€ gegenüber.

Der geplante Verlust 2020 von 1.861,0 T€ wurde mit 3.211,8 T€ deutlich überschritten. Die Umsatzerlöse sind um 508,3 T€ gegenüber dem Plan gesunken. Ursächlich dafür ist die Schließung des laufenden Betriebes, bedingt durch die Corona-Pandemie. Die mit der Schließung einhergehende Reduktion der Materialaufwendungen konnte den Rückgang der Umsatzerlöse nur teilweise kompensieren. Aufgrund des Umbaus des DINamare und dem damit verbundenen Abbruch bestehender Gebäudeteile und -einbauten sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 562,6 T€ gegenüber dem Plan 2020 gestiegen. Darüber hinaus ist im Geschäftsjahr 2020 eine Sonderabschreibung auf das Gebäude am Freibadstandort Hiesfeld vorgenommen worden.

Der Fehlbetrag zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 3.211,8 T€ ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages durch die Stadtwerke Dinslaken GmbH auszugleichen, so dass das Geschäftsjahr mit einem Jahresergebnis von 0,00 € abschließt.

Chancen und Risiken

Die Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft ist durch den Gegenstand des Unternehmens geprägt. Die Erfüllung des Unternehmenszwecks wird im nächsten Geschäftsjahr zu einem operativen Verlust von ca. 2.232,0 T€, der durch den Ergebnisabführungsvertrag ausgeglichen wird, führen. Durch die Liquiditätszusage im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages sowie durch eine Cash-Pooling Vereinbarung mit der Stadtwerke Dinslaken GmbH ist die Zahlungsfähigkeit jederzeit gewährleistet.

Prognose

Im Geschäftsjahr zählten wir 38.888 Besucher, das waren 161.112 weniger als im Lagebericht des Vorjahres erwartet.

Mit Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland im März 2020 kam das öffentliche Leben beinahe vollständig zum Erliegen. Das DINamare und das Lehrschwimmbecken an der Bismarckstraße wurden daher am 12. März 2020 auf unbestimmte Zeit geschlossen. Dies wird sich im Jahr 2021 weiterhin negativ auf die Umsatzerlöse der Dinslakener Bäder GmbH auswirken. Andererseits kann nun der geplante An- und Umbau am DINamare ungestört vom Publikumsverkehr voranschreiten.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Jahresfehlbetrag von 2.232,0 T€ prognostiziert. Dieser Prognose liegt eine Öffnung des Bäderbetriebes im April 2021 zugrunde. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen und gesetzlichen Anordnungen rund um die Corona-Pandemie, wird zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses mit einer frühestmöglichen Öffnung des Bäderbetriebs ab Juni 2021 gerechnet. Unter Berücksichtigung eines erstellten Hygienekonzepts werden demnach für das Jahr 2021 rd. 90.000 Besucher erwartet. Bei einer über den April hinausgehenden Schließung des Bades werden sich die der o.g. Prognose zugrundeliegenden Einnahmen reduzieren, was nur teilweise durch Einsparungen im Materialaufwand kompensiert werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Geschäftsführung

Josef Kremer, Geschäftsführer
Michael Hörsken, Prokurist

II. Aufsichtsrat

Vorsitz

Dr. Michael Heidinger, Bürgermeister a.D. Stadt Dinslaken (bis 10/2020)
Michaela Eislöffel, Bürgermeisterin Stadt Dinslaken (ab 11/2020)

Stellvertreter

Volker Kobelt, Vorruehändler

Mitglieder

Karl-Heinz Dasbach, Rechtsanwalt und Notar (bis 11/2020)

Ralf Bühnen, Rentner (bis 11/2020)

Malte Kemmerling, Verwaltungsbeamter (bis 11/2020)

Peter Steinbeißer, Vorruehändler

Fabian Schneider, Student (bis 11/2020)

Leonhard Trezn, Selbstständiger Tischlermeister (bis 11/2020)

Helmut Weinreich, Pensionär (bis 05/2020)

Gerd Baßfeld, Pensionär (ab 11/2020)

Phil-Christopher Brüggemann, Student (ab 11/2020)

Elisabeth Füllgraf, Rentnerin (ab 11/2020)

Janin Holtwick, Studentin (ab 11/2020)

Katja Kieselbach, Krankenschwester (ab 11/2020)

Klaus Lesemeister, Pensionär (ab 11/2020)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 44,44 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gem. § 5, Abs.1, Satz 1 LGG NW muss jede Dienststelle mit mindestens 20 Beschäftigten im Rahmen ihrer Zuständigkeit für Personalangelegenheiten jeweils für den Zeitraum von drei bis fünf Jahren einen Gleichstellungsplan erstellen und diesen nach Ablauf fortschreiben. Die Dinslakener Bäder GmbH beschäftigt weniger als 20 Mitarbeitende.

3.4.2.4 Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH

Basisdaten

Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH

Gerhard-Malina-Str. 1

46537 Dinslaken

Telefon: 02064-605-0

Telefax: 02064-605-129

www.stadtwerke-dinslaken.de



Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH
Sitz	Dinslaken
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter der Nr. HRB 9638 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	Gesellschaftsvertrag vom 15.03.2007, zuletzt geändert am 26.10.2020

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist zum einen die Erzeugung, der Bezug, die Verteilung, der Vertrieb, der Handel und die Versorgung mit Energie, Wärme und Kälte und zum anderen die Dienstleistung für Dritte im Zusammenhang mit Energie-, Wärme- und Kälteversorgung und den hierfür notwendigen Anlagen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben. Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und

Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteile in %	Anteile in €
Stadtwerke Dinslaken GmbH	70,00	11.200.000
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, Moers	15,00	2.400.000
Stadtwerke Duisburg AG, Duisburg	15,00	2.400.000
Summe	100,00	16.000.000

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	93.138,2	96.320,1	-3.182,0	Eigenkapital	49.358,9	47.358,9	+2.000,0
Umlaufvermögen	64.386,1	17.863,7	+46.522,4	Sonderposten	3.390,7	3.931,0	-540,2
				empfangene Ertragszuschüsse	15,9	46,5	-30,6
				Rückstellungen	21.787,6	19.822,5	+1.965,1
				Verbindlichkeiten	80.081,3	39.851,9	+40.229,4
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.068,2	1.291,6	-223,4	Passive Rechnungsabgrenzung	3.958,0	4.464,6	-506,6
Bilanzsumme	158.592,5	115.475,4	+43.117,1	Bilanzsumme	158.592,5	115.475,4	+43.117,1

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es ist keine Bürgschaft der Stadt Dinslaken für das Geschäftsjahr 2020 vorhanden.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	78.142,7	78.357,1	-214,4
2. sonstige betriebliche Erträge	4.112,51	1.171,6	+2.940,9
3. Materialaufwand	55.373,9	56.588,1	-1.214,2
4. Personalaufwand	0,0	0,0	+0,0
5. Abschreibungen	10.203,4	9.333,1	+870,2
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.284,2	3.197,1	+87,1
7. Finanzergebnis	3.201,3	1.659,8	+1.541,5
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	2.446,7	452,9	+1.993,8
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	2.000,0	0,0	+2.000,0

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	31,1 %	41,0 %	-9,9 %
Eigenkapitalrentabilität	4,1 %	0,0 %	+4,1 %
Anlagendeckungsgrad 2	72,1 %	58,5 %	+13,6 %
Verschuldungsgrad	214,4 %	135,4 %	+79,0 %
Umsatzrentabilität	2,6 %	0,0 %	+2,6 %

Personalbestand

Die Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH beschäftigt kein eigenes Personal. Entsprechend dem Betriebsführungs- und Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadtwerke Dinslaken GmbH vom 18. Dezember 2007 mit Wirkung ab 01. Januar 2007 verpflichtet sich diese, das für die Betriebsführung erforderliche kaufmännische und technische Personal bereitzustellen.

Geschäftsentwicklung

Vermögenslage

Das Anlagevermögen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,182 Mio. € auf insgesamt 93,138 Mio. €. Zu dieser Entwicklung beigetragen hat das Verhältnis aus Abschreibungen in Höhe von 10,203 Mio. € und Abgängen in Höhe von 4,153 Mio. € zu den Zugängen in Höhe von 11,174 Mio. €. Die Zugänge entfallen mit 3,772 Mio. € bzw. rund 33,8 % auf Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen, sowie mit 4,783 Mio. € bzw. rund 42,8 % auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Das langfristig gebundene Vermögen zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 89,164 Mio. € (Vorjahr 91,809 Mio. €) ist vollständig langfristig finanziert worden.

Finanzlage

Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2020 ist gegenüber dem Vorjahr um 9,9 Prozentpunkte auf 31,1 % gesunken. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf eine gegenüber dem Vorjahr geänderte Saldierungslogik zurückzuführen.

Mit der Stadtwerke Dinslaken GmbH besteht eine auf unbestimmte Zeit geschlossene Vereinbarung über die Anbindung an ein Zerobalancing-Verfahren (Cash-Pooling), mit einer Kündigungsfrist von zwei Monaten zum Monatsende. Hierbei handelt es sich um ein Banksaldenübertragungsverfahren auf ein Zielbankkonto der Muttergesellschaft. Hieraus besteht zum Bilanzstichtag eine Forderung in Höhe von 46,693 Mio. €.

Ertragslage

Das Rohergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,940 Mio. € auf 26,890 Mio. €.

Den Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 82,255 Mio. € (Vorjahr 79,529 Mio. €) standen Gesamtaufwendungen (vor Unternehmenssteuern) unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von 65,652 Mio. € (Vorjahr 67,449 Mio. €) gegenüber.

Nach Abzug der Unternehmenssteuern von 0,481 Mio. € (Vorjahr 0,485 Mio. €) ergab sich ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 16,123 Mio. € gegenüber 11,595 Mio. € im Vorjahr. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf Buchgewinne aus Verkäufen von Fernwärmeversorgungsanlagen sowie Erträgen aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages zurückzuführen. Im Geschäftsjahr 2020 werden 2,000 Mio. € vom Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Chancen und Risiken

Durch kontinuierliche Investitionen in die Fernwärmeinfrastruktur konnte erneut die Ertragskraft des Unternehmens gestärkt werden. Gleichzeitig konnten mit dem Ausbau der Sparte Nahwärme/dezentrale Energieerzeugung auch in diesem Bereich Neukunden akquiriert und der Ausbau vorangetrieben werden.

Prognose

Aufgrund der geplanten Übertragung der Fernwärmenetze in den Gebieten Hünxe, Voerde und Moers im folgenden Geschäftsjahr und den damit verbundenen Buchgewinnen erwartet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 ein Ergebnis vor Gewinnabführung von rund 54,681 Mio. €.

Die erwarteten Absatzmengen im Geschäftsjahr 2021 einschließlich des Bereiches Nahwärme/dezentrale Energieerzeugung betragen rund 887,4 Mio. kWh Wärme, 23,2 Mio. kWh Strom und 0,3 Mio. kWh Kälte.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Geschäftsführung

Josef Kremer, Geschäftsführer
Stefan Krämer, Geschäftsführer

II. Aufsichtsrat

Vorsitz

Michaela Eislöffel, Bürgermeisterin Stadt Dinslaken
(ab 11/2020)

Dr. Michael Heidinger, Bürgermeister a.D. Stadt
Dinslaken (bis 10/2020)

Stellvertreter

Volker Kobelt, Vorruehständler

Mitglieder

Thomas Beerwerth, Technischer Angestellter

Dirk Broska, Hauptabteilungsleiter Finanz- und Rechnungswesen

Jürgen Buchmann, Rentner

Stefan Buchmann, Verwaltungsangestellter (ab 11/2020)

Attila Cikoglu, Verwaltungsfachwirt

Gerrit Dieckmann, Rentner (bis 10/2020)

Birgit Emmerich, Dipl.-Geologin (bis 10/2020)

Heiko Feldkamp, Technischer Angestellter

Karl-Heinz Geimer, Rentner

Volker Grans, Geschäftsführer Kinderschutzbund OV DinslakenVoerde e.V. (bis 10/2020)

Rainer Hagenkötter, Berufssoldat a.D. (bis 10/2020)

Harald Hüskes, Sekretär (ab 11/2020)

Dennis Jegelka, Dienstleistungsleiter (ab 11/2020)

Steve Juliano, Maschinenführer (ab 11/2020)

Andreas Kalthoff, Versicherungsfachwirt (ab 11/2020)

Ulrich Kemmerling, Dipl.- Ingenieur (bis 10/2020)

Rico Koske, wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab 11/2020)

Daniel Luther, selbstständiger Unternehmensberater (bis 10/2020)

Ralf Möllensiepen, Geschäftsführer Netze Duisburg GmbH

Dirk Paust, Rechtsanwalt und Notar (ab 11/2020)

Heinz-Jürgen Plagemann, Rentner (bis 10/2020)

Fabian Schneider, Student (bis 10/2020)

Ronny Schneider, Pfarrer im Ruhestand

René Stöfken, Elektroniker für Betriebstechnik (ab 12/2020)

Jasmin Waldes, Kauffrau für Büromanagement (ab 11/2020)

Heinrich Wansing, Finanzbeamter

Julia Zupancic, Geschäftsführende Gesellschafterin
(ab 11/2020)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 20 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 20 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gem. § 5, Abs.1, Satz 1 LGG NW muss jede Dienststelle mit mindestens 20 Beschäftigten im Rahmen ihrer Zuständigkeit für Personalangelegenheiten jeweils für den Zeitraum von drei bis fünf Jahren einen Gleichstellungsplan erstellen und diesen nach Ablauf fortschreiben. Die Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH beschäftigt keine Mitarbeitenden.

3.4.2.5 SD Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH

Basisdaten

SD Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH

Gerhard-Malina-Str. 1

46537 Dinslaken

Telefon: 02064-605-0

www.stadtwerke-dinslaken.de


Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	SD Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH
Sitz	Dinslaken
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter der Nr. HRB 28469 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	Gesellschaftsvertrag vom 11. März 2016, zuletzt geändert am 26. November 2018

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personenhandelsgesellschaften.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Die SD BVG hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung festgeschrieben. Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000€. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Dinslaken GmbH.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage-ver-mögen	0,0	0,0	+0,0	Eigenkapital	30,6	29,0	+1,7
Umlauf-ver-mögen	32,8	31,1	+1,8	Sonder-posten	0,0	0,0	+0,0
				Rück-stellungen	1,8	1,5	+0,3
				Verbindlich-keiten	0,4	0,6	-0,2
Aktive Rechnungs-abgrenzung	0,0	0,0	+0,0	Passive Rechnungs-abgrenzung	0,0	0,0	+0,0
Bilanz-summe	32,8	31,1	+1,8	Bilanz-summe	32,8	31,1	+1,8

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es ist keine Bürgschaft der Stadt Dinslaken für das Geschäftsjahr 2020 vorhanden.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	7,5	7,0	+0,5
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,0	+0,0
3. Materialaufwand	0,0	0,0	+0,0
4. Personalaufwand	0,0	0,0	+0,0
5. Abschreibungen	0,0	0,0	+0,0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	5,5	5,1	+0,4
7. Finanzergebnis	0,0	0,0	+0,0
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	2,0	1,9	+0,1
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1,7	1,6	+0,1

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	93,4 %	93,2 %	+1,2 %
Eigenkapitalrentabilität	5,6 %	5,5 %	+0,1 %
Anlagendeckungsgrad 2	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Verschuldungsgrad	7,2 %	7,2 %	0,0 %
Umsatzrentabilität	22,7 %	5,1 %	+22,6 %

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die kaufmännische Betriebsführung wird vertragsgemäß von der Stadtwerke Dinslaken GmbH wahrgenommen.

Geschäftsentwicklung

Vermögenslage

Die Gesellschaft verfügt ausschließlich über kurzfristiges Vermögen. Der Anteil des Bankvermögens an der Bilanzsumme beträgt 73,4 % (Vorjahr 95,8 %). Die Gesellschaft ist keinen Zins- und Wechselkursrisiken ausgesetzt.

Finanzlage

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 30,6 T€ (Vorjahr 29,0 T€). Dies entspricht 93,4 % (Vorjahr 93,2 %) der Bilanzsumme. Finanzmittel sollen nicht aufgenommen werden, die Gesellschaft finanziert sich über Erstattungen des Aufwandes und Haftungsentschädigungen.

Ertragslage

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um anteilige Leistungen für die Geschäftsführung und Übernahme der persönlichen Haftung der DHE KG in Höhe von 2,0 T€ sowie um Kostenerstattungen in Höhe von 5,5 T€.

Dem gegenüber stehen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für sonstige Dienst- und Fremdleistungen in Höhe von 3,0 T€ (Vorjahr 3,0 T€), Jahresabschlusskosten in Höhe von 1,9 T€ (Vorjahr 1,5 T€), Nebenkosten des Geldverkehrs in Höhe von 0,5 T€ (Vorjahr 0,5 T€) sowie sonstige Gebühren in Höhe von 0,1 T€ (Vorjahr 0,1 T€). Dazu kommen Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 0,3 T€ (Vorjahr 0,3 T€).

Danach ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 1,7 T€.

Chancen und Risiken

Aus heutiger Sicht der Gesellschaft liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor. Risiken aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie sind zurzeit nicht erkennbar.

Prognose

Die Prognose des Jahresergebnisses für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 1,7 T€ (nach Steuern) wurde mit dem Jahresüberschuss in Höhe von 1,7 T€ genau erreicht.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Geschäftsführung

Josef Kremer, Geschäftsführer

Thomas Döking, Prokurist (Stadtwerke Dinslaken GmbH)

Tobias Schwermer, Prokurist (Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH)

II. Gesellschafterversammlung

Die SD Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH hat keinen Aufsichtsrat.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gem. § 5, Abs.1, Satz 1 LGG NW muss jede Dienststelle mit mindestens 20 Beschäftigten im Rahmen ihrer Zuständigkeit für Personalangelegenheiten jeweils für den Zeitraum von drei bis fünf Jahren einen Gleichstellungsplan erstellen und diesen nach Ablauf fortschreiben. Die SD Beteiligungsverwaltungsgesellschaft beschäftigt keine Mitarbeitenden.

3.4.2.6 Wasserwerke Dinslaken GmbH

Basisdaten

Wasserwerke Dinslaken GmbH

Gerhard-Malina-Str. 1

46537 Dinslaken

Telefon: 02064-605-0

Telefax: 02064-605-129

www.stadtwerke-dinslaken.de



Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	Wasserwerke Dinslaken GmbH
Sitz	Dinslaken
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter der Nr. HRB 9629 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	Gesellschaftsvertrag vom 15.03.2007, zuletzt geändert am 21. August 2020

Zweck der Beteiligung

Die Wasserwerke Dinslaken GmbH hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung, Verteilung und der Vertrieb von Trink- und Brauchwasser, um eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals zu erwirtschaften.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 600.000€. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Dinslaken GmbH mit Sitz in Dinslaken.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	1.974,5	1.993,9	-19,4	Eigenkapital	636,1	636,1	+0,0
Umlaufvermögen	191,2	107,1	+84,1	Sonderposten	0,0	0,0	+0,0
				Rückstellungen	30,9	27,9	+3,0
				Verbindlichkeiten	1.596,8	1.437,0	+159,8
Aktive Rechnungsabgrenzung	98,1	0,0	+98,1	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	+0,0
Bilanzsumme	2.263,8	2.101,0	+162,8	Bilanzsumme	2.263,8	2.101,0	+162,8

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es ist keine Bürgschaft der Stadt Dinslaken für das Geschäftsjahr 2020 vorhanden.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	2.750,4	2.729,7	+20,7
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	6,6	-6,6
3. Materialaufwand	2.152,8	2.075,5	+77,3
4. Personalaufwand	0,0	0,0	+0,0
5. Abschreibungen	171,7	167,4	+4,3
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	224,7	215,2	+9,5
7. Finanzergebnis	-11,8	-13,6	+1,8
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	0,0	0,0	+0,0
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	0,0	0,0	+0,0

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	28,1 %	30,3 %	-2,2 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 2	32,2 %	31,9 %	+0,3 %
Verschuldungsgrad	255,9 %	230,3 %	+25,4 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

Personalbestand

Die Wasserwerke Dinslaken GmbH beschäftigt selbst kein eigenes Personal. Das für die Geschäftsführung erforderliche kaufmännische und technische Personal wird von der Stadtwerke Dinslaken GmbH zur Verfügung gestellt.

Geschäftsentwicklung

Vermögenslage

Das Anlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 19,4 T€ auf 1974,5 T€ vermindert. Den Anlagenzugängen 2020 in Höhe von 152,3 T€ stehen Abschreibungen in Höhe von 171,7 T€ gegenüber.

Das Eigenkapital der Gesellschaft befindet sich auf Vorjahresniveau. Die Eigenkapitalquote sinkt geringfügig von 30,3 % auf 28,1 %.

Finanzlage

Die Gesellschaft hat mit der Stadtwerke Dinslaken GmbH am 17. Dezember 1970 bzw. 19. Dezember 2013 einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen und sich damit verpflichtet ihr Ergebnis an die Muttergesellschaft vollständig abzuführen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 konnte ein zufrieden stellendes Gesamtergebnis erwirtschaftet werden. Den Umsatzerlösen und sonstigen Erträgen in Höhe von 2.750,7 T€ stehen Gesamtaufwendungen von 2.564,3 T€ gegenüber. Damit beträgt das Ergebnis vor Gewinnabführung 186,4 T€.

Das Ergebnis in Höhe von 186,4 T€ überschreitet das im Lagebericht des Vorjahres prognostizierte Ergebnis in Höhe von 142,4 T€ um 44,0 T€. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen höhere Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf wegen witterungsbedingt über Plan liegenden Absatzmengen sowie rückläufige Abschreibungen aufgrund ins Folgejahr verschobener Investitionsmaßnahmen. Im Berichtsjahr sind 4.077.301 m³ Wasser geliefert worden. Damit wurde der Plan in Höhe von 3.853.104 m³ um 224.197 m³ übertroffen.

Chancen und Risiken

Durch die permanente Optimierung der betrieblichen Abläufe und der technischen Verfahren ergibt sich die Chance, das Stadtgebiet Dinslaken weiterhin kosteneffizient und ökologisch mit hochwertigem Trinkwasser zu versorgen.

Die Wasserwerke Dinslaken GmbH steht derzeit als reines Wasserförderungsunternehmen nicht im Wettbewerb mit anderen Marktteilnehmern. Hinsichtlich der künftigen Absatzchancen ist die Gesellschaft abhängig vom Trinkwasservertrieb des einzigen Kunden, der Stadtwerke Dinslaken GmbH. Aufgrund der gegenwärtigen Marktsituation gehen wir auch in Zukunft von zufrieden stellenden Geschäftsergebnissen aus.

Prognose

Aufgrund geplanter investiver Maßnahmen ist im Geschäftsjahr 2021 mit einem kurzzeitigen Stillstand der Wasserförderung zu rechnen. Daher gehen wir für das Jahr 2021 von einem Jahresüberschuss in Höhe von 62,6 T€ aus, der an das Mutterunternehmen abzuführen ist.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Geschäftsführung

Josef Kremer, Geschäftsführer

II. Aufsichtsrat

Vorsitz

Dr. Michael Heidinger, Bürgermeister a. D. Stadt Dinslaken (bis 10/2020)

Michaela Eislöffel, Bürgermeisterin Stadt Dinslaken (ab 11/2020)

Stellvertreter

Herbert Kriener, Lehrer im Ruhestand

Mitglieder

Volker Berenthien, Rentner (ab 11/2020)

Tim Ciemniak, Finanzbuchhalter

Birgit Emmerich, Diplom-Geologin (bis 10/2020)

Jutta Frenk, Diplom-Verwaltungswirtin

Thomas Giezek, Vorruehändler (bis 10/2020)

Gerhard Grauvogl-Bruns, Augenoptiker (ab 11/2020)

Hans-Georg Hellebrand, Verkehrsplaner (bis 10/2020)

Michael Hebers, Diplom-Verwaltungswirt, Unternehmensberater (bis 10/2020)

Hans-Günter Menner, kaufmännischer Sachbearbeiter (ab 11/2020)

Johannes Niggemeier, Lehrer (bis 10/2020)

Frank Redick, Polizeibeamter

Gerald Schädlich, Rechtsanwalt (ab 11/2020)

Ronny Schneider, Pfarrer im Ruhestand (bis 10/2020)

Frank Spieker, Ltd. Angestellter (ab 11/2020)

Peter Steinbeißer, Vorruehändler (ab 11/2020)

Jasmin Waldes, Kauffrau für Büromanagement (ab 11/2020)

Lasse West, Architekt (ab 11/2020)

Beratendes Mitglied

Dr. Thomas Palotz, Stadtkämmerer

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 13 Mitgliedern (+ 1 beratendes Mitglied) 3 Frauen an (Frauenanteil: 23,08 %, bzw. 21,43 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gem. § 5, Abs.1, Satz 1 LGG NW muss jede Dienststelle mit mindestens 20 Beschäftigten im Rahmen ihrer Zuständigkeit für Personalangelegenheiten jeweils für den Zeit-

raum von drei bis fünf Jahren einen Gleichstellungsplan erstellen und diesen nach Ablauf fortschreiben. Die Wasserwerke Dinslaken GmbH beschäftigt keine Mitarbeitenden.

3.4.2.7 WEB Wärme, Energie und Biomasse GmbH

Basisdaten

WEB Wärme, Energie und Biomasse GmbH

Gerhard-Malina-Str. 1

46537 Dinslaken

Telefon: 02064-605-0

www.stadtwerke-dinslaken.de


Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	WEB Wärme, Energie und Biomasse GmbH
Sitz	Dinslaken
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgerichts Duisburg unter der HB Nr. 31027 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	Gesellschaftsvertrag vom 19.06.2018

Zweck der Beteiligung

Die WEB Wärme, Energie und Biomasse GmbH hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben.

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Erzeugung, der Bezug, die Verteilung, der Vertrieb, der Handel und die Versorgung mit Energie und Biomasse einschließlich Wärme und Kälte sowie aller artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000€. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Dinslaken GmbH.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	0,1	0,1	-0,0	Eigenkapital	134,9	99,0	+35,9
Umlaufvermögen	191,7	198,4	-6,7	Sonderposten	0,0	0,0	+0,0
				Rückstellungen	31,7	45,8	-14,1
				Verbindlichkeiten	25,2	53,8	-28,6
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	+0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	+0,0
Bilanzsumme	191,8	198,6	-6,8	Bilanzsumme	191,8	198,6	-6,8

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es ist keine Bürgschaft der Stadt Dinslaken für das Geschäftsjahr 2020 vorhanden.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	620,2	583,4	+36,7
2. sonstige betriebliche Erträge	9,00	5,3	+3,7
3. Materialaufwand	537,7	477,3	+60,4
4. Personalaufwand	0,0	0,0	+0,0
5. Abschreibungen	0,0	0,0	+0,0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	38,6	57,9	-19,2
7. Finanzergebnis	0,0	0,0	+0,0
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	52,7	53,5	-0,7
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	35,9	36,4	-0,5

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	70,3 %	49,9 %	+20,4 %
Eigenkapitalrentabilität	26,6 %	36,8 %	-10,2 %
Anlagendeckungsgrad 2	134.900,0 %	99.000,0 %	+35.900,0 %
Verschuldungsgrad	42,2 %	100,6 %	-58,4 %
Umsatzrentabilität	5,8 %	6,2 %	-0,4 %

Personalbestand

Die WEB Wärme, Energie und Biomasse GmbH beschäftigt kein eigenes Personal. Das für die Geschäftsbesorgung erforderliche Personal wird, wie im Betriebsführungs- und Geschäftsbesorgungsvertrag vereinbart, durch die Gesellschafterin Stadtwerke Dinslaken GmbH zur Verfügung gestellt.

Geschäftsentwicklung

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,8 T€ bzw. 3,4 % auf 191,8 T€ verringert.

Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 14,1 T€ bzw. 30,8 % auf 31,7 T€ verringert. Dies ist im Wesentlichen auf die Inanspruchnahme der Steuerrückstellungen (23,6 T€), die Auflösung der Rückstellung für ausstehende Rechnungen (9,0 T€) sowie auf die Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt 25,2 T€ (Vorjahr 53,8 T€) und ergeben einen prozentualen Anteil von 13,2 % der Bilanzsumme. Im Berichtsjahr beinhalten die Verbindlichkeiten ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Finanzlage

Bei einem erhöhten Eigenkapital von 134,9 T€, aufgrund der Einstellung des Jahresergebnisses 2019 in die Gewinnrücklagen, liegt die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag bei 70,3 % (Vorjahr 49,9 %).

Das Fremdkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 42,7 T€ bzw. 42,8 % auf 56,9 T€ reduziert.

Ertragslage

Der Umsatz erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 36,7 T€ bzw. 6,3 % auf 620,2 T€. Die Erhöhung resultiert aus einer Absatzsteigerung der Holzpellets.

Der Materialaufwand hat sich infolge der höheren Holzpellets Absatzmenge um 60,4 T€ bzw. 12,7 % auf 537,7 T€ erhöht.

Das Rohergebnis hat sich in Verbindung mit dem erhöhten Materialaufwand um 20,0 T€ bzw. 17,9 % auf 91,4 T€ verringert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich infolge der höheren Auflösung von Rückstellungen um 3,7 T€ auf 9,0 T€ erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 19,2 T€ bzw. 33,2 % auf 38,6 T€.

Daraus ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 35,9 T€ (Vorjahr 36,4 T€). Das Ergebnis liegt um 13,3 T€ über der Wirtschaftsplanung in Höhe von 22,6 T€. Die Planüberschreitung resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung des sonstigen betrieblichen Aufwands.

Chancen und Risiken

Zukünftige Entwicklungschancen liegen zum einen in der weiteren Förderung des Neukundenwachstums der bisherigen Geschäftsfelder. Zum anderen sollen zukünftig neue Geschäftsfelder im Bereich flüssiger Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe wie z.B. Heizöl, Diesel, Öle/Fette erschlossen werden.

Prognose

Die budgetierten Ziele weisen für 2021 ein zufriedenstellendes Jahresergebnis von 18,0 T€ aus. In Anbetracht der derzeitigen Auftragsbearbeitung und Auftragseingänge hat die Gesellschaft bisher keine Notwendigkeit zur Anpassung der kurz- und mittelfristigen Wirtschaftsplanung gesehen.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Geschäftsführung

Ernst-Guido Janßen, Leiter Kooperation
Vertriebspartner

Tobias Schwermer, Prokurist

II. Aufsichtsrat

Die WEB Wärme, Energie und Biomasse GmbH hat keinen Aufsichtsrat.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gem. § 5, Abs.1, Satz 1 LGG NW muss jede Dienststelle mit mindestens 20 Beschäftigten im Rahmen ihrer Zuständigkeit für Personalangelegenheiten jeweils für den Zeitraum von drei bis fünf Jahren einen Gleichstellungsplan erstellen und diesen nach Ablauf fortschreiben. Die WEB Wärme, Energie und Biomasse GmbH beschäftigt weniger als 20 Mitarbeitende.

3.4.2.8 WEP Wärme, Energie und Prozesstechnik GmbH

Basisdaten

WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH

Sophiastr. 2

41836 Hückelhoven

Telefon: 02433/ 902-0

Telefax: 02433/ 902-191

www.wep-h.de



Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH
Sitz	Hückelhoven
Handelsregistereintragung	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgerichts Mönchengladbach unter der HB Nr. 9360 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	Gesellschaftsvertrag vom 26. Januar 2004, zuletzt geändert am 23. April 2014

Zweck der Beteiligung

Die WEP Wärme, Energie- und Prozesstechnik GmbH hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Bezug, die Verteilung, der Vertrieb, der Handel und die Versorgung mit Energie einschließlich Wärme und Kälte sowie die Veredlung, Behandlung, Weiterverarbeitung und der Vertrieb von Vertrieb von Kohle und Kohleprodukten.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört die Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängenden und seinen Belangen dienenden Geschäften. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung dieser Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sie erwerben, errichten oder sich an solchen Unternehmen in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 2.046.000 €. Alleinige Gesellschafterin ist die Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH mit Sitz in Dinslaken.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	70.359,0	61.585,3	+8.773,7	Eigenkapital	17.592,7	18.292,7	-700,0
Umlaufvermögen	19.790,9	7.365,1	+12.425,8	Sonderposten	7.386,8	6.607,3	+779,5
				Rückstellungen	6.892,7	8.506,1	-1.613,4
				Verbindlichkeiten	51.667,0	29.592,3	+22.074,8
Aktive Rechnungsabgrenzung	337,6	366,8	-29,2	Passive Rechnungsabgrenzung	6.948,3	6.318,7	+629,5
Bilanzsumme	90.487,5	69.317,2	+21.170,4	Bilanzsumme	90.487,5	69.317,2	+21.170,4

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften

Es ist keine Bürgschaft der Stadt Dinslaken für das Geschäftsjahr 2020 vorhanden.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	45.958,1	43.208,2	+2.750,0
2. sonstige betriebliche Erträge	614,30	410,1	+204,2
3. Materialaufwand	34.301,8	31.573,9	+2.727,9
4. Personalaufwand	4.567,9	4.547,1	+20,8
5. Abschreibungen	4.162,6	3.945,7	+216,8
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.393,0	2.336,8	+56,2
7. Finanzergebnis	135,5	-310,0	+445,5
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-700,0	1.720,4	-2.420,4
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-700,0	1.720,4	-2.420,4

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	19,4 %	26,4 %	-7,0 %
Eigenkapitalrentabilität	-4,0 %	9,4 %	-13,4 %
Anlagendeckungsgrad 2	25,0 %	29,7 %	-4,7 %
Verschuldungsgrad	372,4 %	242,8 %	+129,6 %
Umsatzrentabilität	-1,5 %	4,0 %	-5,5 %

Personalbestand

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Vermögenslage

Das langfristige Vermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8.774 T€ erhöht. Die Veränderung begründet sich im Wesentlichen mit Investitionen im Bereich der Hausanschlüsse, dem Fernwärmeausbau Wassenberg, dem Bau des Biomasse HKW Kapbusch, dem Erwerb des Verwaltungsgebäudes sowie dem Anteilerwerb an der WAB Wärme aus Biomasse GmbH. Die Investitionen wurden weitestgehend aus Fremdmitteln finanziert.

Die Gegenüberstellung vom langfristigem Vermögen und langfristigem Kapital zeigt eine Unterdeckung zum 31. Dezember 2020 von 3.285 T€.

Finanzlage

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme ist um 6,95 Prozentpunkte von 26,4 % auf 19,4 % gesunken. Das Verhältnis von Eigenkapital zu langfristigem Fremdkapital (Fremddarlehen) beträgt damit 1:1,91 gegenüber 1:1,29 im Vorjahr.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 konnte ein zufriedenstellendes Gesamtergebnis im operativen Geschäft erwirtschaftet werden. In Folge des Ausbaus steigen die Stromerlöse leicht im Vergleich zum Vorjahr um 244 T€ auf 25.473 T€. Die Gaserlöse erhöhen sich um 558 T€ auf 4.410 T€. Dies ist im Wesentlichen auf die Umgliederung der Gasspotverkäufe in die Umsatzerlöse zurückzuführen. Die Wärmeerlöse steigen im Vergleich zum Vorjahr um 99 T€ auf 12.067 T€.

Die übrigen Erträge steigen um 204 T€ auf 614 T€. Dies begründet sich aus den sonstigen Erträgen und aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Bezugskosten steigen um 1.804 T€ auf 20.920 T€. Dies ist im Wesentlichen auf die Endabrechnungen der Strom- und Gasbeistellung für die Jahre 2015 bis 2019 zurückzuführen. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe steigen um 187 T€ auf 725 T€. Diese Entwicklung ist auf höhere Kosten für Ersatzteile im Jahr 2020 zurückzuführen.

Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um 21 T€ auf 4.568 T€. Dies begründet sich durch Tariferhöhungen für Löhne und Gehälter bestehender und neu eingestellter Mitarbeiter sowie durch die Zuführung der Rückstellung zum Bochumer Verband.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 311 T€ (Vorjahr 140 T€), Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 226 T€ (Vorjahr 267 T€) sowie sonstige Verwaltungsaufwendungen.

Den Umsatzerlösen (nach Abzug der Strom- und Gassteuer), aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 47.395 T€ stehen Gesamtaufwendungen unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von 45.290 T€ gegenüber. Die sonstigen Steuern betragen 17 T€. Damit stellt sich das Ergebnis nach den sonstigen Steuern mit 2.088 T€ dar. Dieses wird zuzüglich der Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von 700 T€ an die Muttergesellschaft Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH, Dinslaken, abgeführt.

Chancen und Risiken

In der aktuellen Konzern-Richtlinie zum Risikomanagement wurde der Risikomanagement-Prozess einheitlich dokumentiert. Aus heutiger Sicht der Gesellschaft liegen weder Risiken der höchsten Risikoklasse noch bestandsgefährdende Risiken vor.

Risiken aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie sind zurzeit nicht erkennbar. In Anbetracht der derzeitigen Auftragsbearbeitung und Auftragseingänge sowie der offenen Forderungen bzw. Erlösausfälle hat die Gesellschaft bisher keine Notwendigkeit zur Anpassung der kurz- und mittelfristigen Wirtschaftsplanung gesehen.

Prognose

Für die Geschäftsjahre 2021 (2.625 T€) und 2022 (2.252 T€) werden Jahresüberschüsse prognostiziert. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 3.183 T€ wurde um 395 T€ unterschritten. Dies resultiert im Wesentlichen aus periodenfremden Aufwendungen in Folge von finalen Abrechnungen der Kosten für die Strom- bzw.- Gasbeistellung für die Jahre 2015 bis 2019.

Für das Geschäftsjahr 2021 werden Absatzzahlen im Bereich Wärmevertrieb von 147.698 MWh, im Stromvertrieb von 112.687 MWh und im Gasvertrieb von 116.571 MWh erwartet. Für das Geschäftsjahr 2022 werden folgende Absatzzahlen in den Bereichen prognostiziert: Wärme 151.400 MWh, Strom 117.716 MWh und Gas 125.801 MWh.

Organe und deren Zusammensetzung

I. Geschäftsführung

Fabian Brücher, Diplom-Ingenieur

II. Beirat

Vorsitz

Dr. Michael Heidinger, Bürgermeister a. D. Stadt Dinslaken (bis 10/2020)

Michaela Eislöffel, Bürgermeisterin Stadt Dinslaken (ab 11/2020)

Mitglieder

Kerstin Engel, Psychotherapeutin (ab 11/2020)

Heinz Brücker, Rentner (ab 11/2020)

Jürgen Buchmann, Rentner (bis 10/2020)

Volker Kobelt, Vorruehändler

Heinrich Wansing, Finanzbeamter

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Das Unternehmen hat keinen Aufsichtsrat.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan für die WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH liegt nicht vor.

4 Organisation der Beteiligungsverwaltung

Die Beteiligungsverwaltung ist organisatorisch im Vorstandsbereich IV des Kämmersers angesiedelt. Zuständig ist im Geschäftsbereich Finanzen der Fachdienst Haushalt, Steuern.